

Вундеркинды

О. А. Радченко

Е. В. Лясковская

Немецкий язык

Рабочая тетрадь

6 класс

Учебное пособие
для общеобразовательных
организаций

3-е издание

Москва
«Просвещение»
2016

1 Wie stellt sich Familie Hebeler vor? Fülle die Lücken aus.

A Hallo, ich heiße  _____. Ich lerne in der _____ Klasse. Ich habe einen Bruder. Wir sind Zwillinge. Ich habe viele Hobbys. Ich höre gern Musik,  _____ und singe im Schulchor. Musik ist alles für mich! Ich spiele auch gern Theater. Ich habe viele Freundinnen und telefoniere mit ihnen oft und lange. Ich möchte so gern eine  _____ haben!

B Hi, ich bin  _____. Ich bin _____ Jahre alt und gehe zur Schule. Ich mag Sport. Ich fahre oft Rad, spiele gern  _____ und  _____. Natürlich spiele ich gern Computerspiele, aber die Eltern sind damit unzufrieden. Ach ja, ich sehe gern fern. Ich mag  _____. Ich habe viele Freunde und verbringe viel Zeit mit ihnen. Ich möchte einen  _____ haben. Das ist mein Traum.

C Und ich bin  _____. Ich bin _____ Jahre alt. Ich bin  _____ von Beruf und schreibe



_____. Ich mag meinen Beruf sehr. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Unsere Familie ist sehr lustig. Wir machen oft etwas zusammen: gehen spazieren, schwimmen, machen

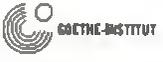
Ausflüge,



Besonders gefallen mir Krimis.

D Hallo, ich bin



Jahre alt. Ich bin Deutschlehrer von Beruf und arbeite am . Mein Beruf macht mir viel Spaß. Ich habe eine schöne Frau und zwei lustige Kinder. Ich arbeite sehr viel, aber ich

finde Zeit für meine Hobbys. Ich



und mache



2 a) Was passt zusammen! Verbinde bitte.

- Freunde
- Musik/Ausflüge
- Fußball/Gitarre
- Zeit zu Hause
- Rad/Ski
- zur Schule
- mit Freunden
- Bücher

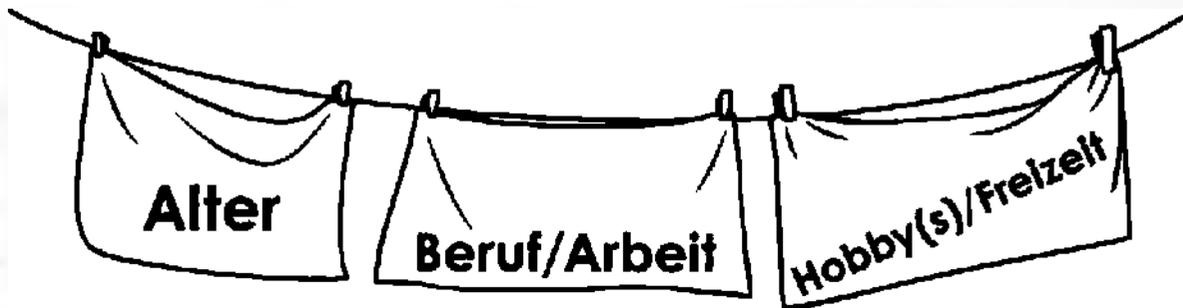
- | | |
|--------------|--------------------------|
| treffen | |
| machen | <input type="checkbox"/> |
| fahren | |
| telefonieren | |
| spielen | |
| verbringen | |
| lesen | |
| gehen | |

b) Was macht dir Spaß/keinen Spaß? Was machst du gern, was nicht? Schreib.

Beispiel: Musik hören macht mir Spaß, aber ich spiele Fußball nicht gern.



3 | Beschreib die folgenden Personen nach den Punkten:



Benutze die folgenden Redemittel:

- Ich glaube/denke/meine, ...
- Ich bin sicher, ...
- Wahrscheinlich ...







4 Erzähle über deine Familie. Nimm Aufgabe 3 zu Hilfe.

5 Hast du einen Freund/eine Freundin? Beschreib ihn/sie. Antworte dabei auf folgende Fragen:

1. Wie alt ist er/sie?
2. In welche Klasse geht er/sie?
3. Was macht ihm/ihr Spaß und was macht er/sie nicht gern?

4. Wie lange seid ihr befreundet?

5. Was unternimmt ihr gern zusammen?

6. Finde 10 Hobbys und schreib sie auf.

C	O	M	P	U	T	E	R	G	F	A	T
G	I	T	A	R	U	N	K	I	Z	T	U
R	E	I	S	E	N	L	I	E	B	K	O
K	U	S	C	H	T	A	F	E	T	O	S
O	X	F	O	M	A	L	E	N	E	L	C
K	R	A	F	T	N	U	R	A	N	O	H
U	R	A	L	T	Z	E	N	T	N	E	W
L	E	S	E	N	E	A	S	B	I	W	I
F	I	T	N	E	N	Q	E	L	S	C	M
P	T	I	C	H	E	M	H	E	L	L	M
R	E	C	H	N	E	K	E	Z	J	T	E
U	N	I	K	U	W	A	N	D	E	R	N

7 Reagiere auf die folgenden Repliken wie im Beispiel.

Beispiel:



Kannst du bitte das Fenster aufmachen?



Ich mache es ja gerade auf.



— Es ist Zeit! Du sollst schon aufstehen!

— Es ist dunkel. Kannst du bitte das Licht einschalten?

— Dein Zimmer ist schmutzig! Kannst du es heute aufräumen?

— Die Oma wartet auf unseren Anruf. Kannst du sie jetzt anrufen?

— Kannst du bitte den Müll wegwerfen?

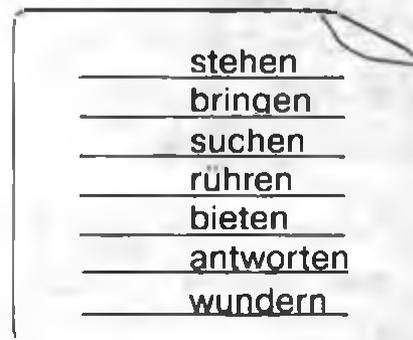
— Wir müssen die Wohnung lüften. Kannst du bitte die Fenster aufmachen?

— Es ist schon spät. Kannst du schon den Computer ausschalten?

— Ich möchte fernsehen. Da beginnt jetzt ein interessanter Film.

— Hallo, hörst du mich? Ich hoffe, du weißt noch, wir haben kein Brot zu Hause.

8 Welche Präfixe fehlen! Ergänze die Verben.



9 Ergänze die passenden Verben aus Übung 8.

Beispiel: Tausende Besucher der Dresdener Gemäldegalerie *bewundern* Rafaels Sixtinische Madonna.



1. Jedes Wochenende _____ ich gern meine Oma.

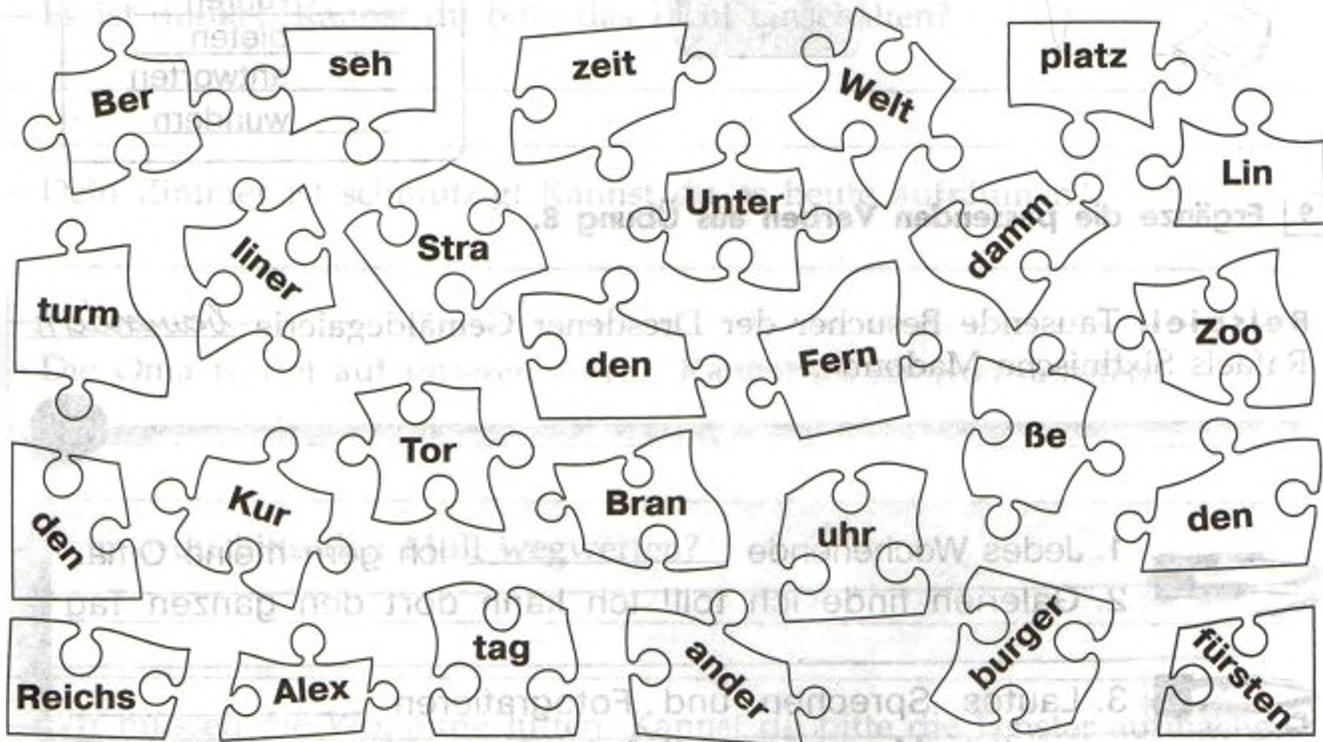
2. Galerien finde ich toll! Ich kann dort den ganzen Tag _____

3. Lautes Sprechen und Fotografieren _____ man oft in Museen und Galerien.

4. Exponate darf man in Museen nicht _____

5. In Museen mache ich oft eine Führung. Die Museumsführerin findet meine Fragen interessant und _____ sie gern.

10 Wie heißen Berlins Sehenswürdigkeiten? Finde die Namen, ergänze dabei den Artikel und ordne zu.



- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 5. _____ |
| 2. _____ | 6. _____ |
| 3. _____ | 7. _____ |
| 4. _____ | 8. _____ |

11| Ordne die Sehenswürdigkeiten links den Begriffen rechts zu.

1

Deutsches Currywurst Museum
Berlin

2

3

4

5

antike Malerei

kulinarisches Symbol Berlins

Pinocchio

tolle Geschäfte

Sitz des Parlaments

12| Wie heißen die Sehenswürdigkeiten Berlins! Schreibe sie auf.

1. Hier kann man gut einkaufen. — _____

2. Die Berliner nennen ihn Alex. — der Alexanderplatz

3. Hier erzählt man über die Geschichte der Currywurst. — _____

4. Hier können die Kinder selbst Puppen basteln. — _____

5. Hier liegen fünf Museen. — _____

6. Hier leben viele Tiere. — _____

13 Lies das Tagebuch von Melanie (siehe Lehrbuch, Aufgabe 11, S. 15) und antworte auf die folgenden Fragen.

1. Warum möchte Melanie nicht so gern den Reichstag besuchen?

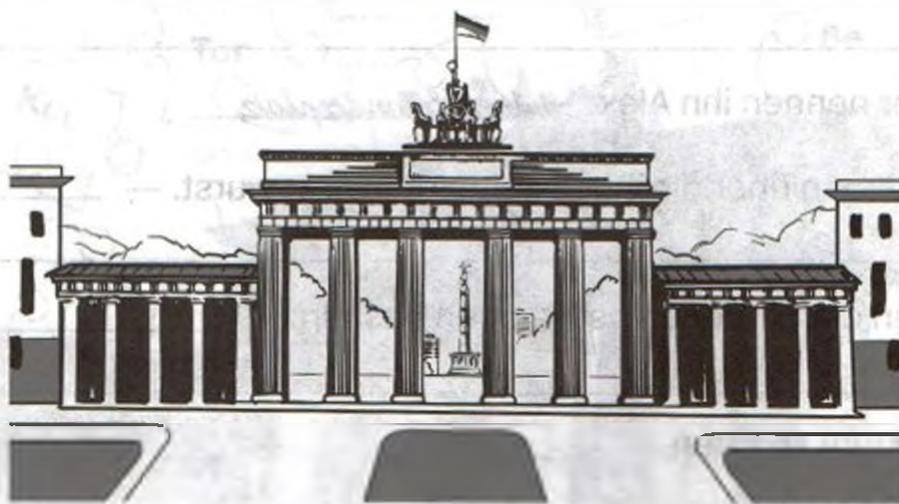
2. Welche Sehenswürdigkeiten Berlins stehen auf dem Programm?

3. Warum will die Mutter auf den Ku'damm?

4. Wie kommt die Familie nach Berlin?

5. Warum steht Melanie morgen früh auf?

14 Lies den Text mit dem Wörterbuch und kreuze die Aussagen an: Was ist richtig, was ist falsch und was steht nicht im Text!



Das Brandenburger Tor ist das Wahrzeichen Berlins und ein Symbol für die Geschichte der Stadt Berlin. Das Brandenburger Tor symbolisiert für die Menschen im heutigen Deutschland die Grenze zwischen den beiden

ehemaligen deutschen Staaten. Seit dem Jahr 1989 steht das Brandenburger Tor jedoch als Zeichen für den Mauerfall und die Wiedervereinigung. Doch die Geschichte des Brandenburger Tores beginnt noch im 18. Jahrhundert in Preußen. Es ist ein Entwurf des Architekten Carl Gotthard Langhans. Man baut das Tor von 1788 bis 1791 aus Sandstein. Das Tor ist 20 Meter hoch, 65 Meter breit und 11 Meter tief.

Im Jahr 1806 nimmt Napoleon nach seinem Triumph die Quadriga (Statue der Siegesgöttin Victoria mit ihrem Streitwagen und vier Pferden) mit nach Paris. Nach den Befreiungskriegen kommt die Quadriga im Jahre 1814 wieder nach Berlin zurück. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist auch die Quadriga fast völlig zerstört. Die DDR und die BRD rekonstruieren das Brandenburger Tor gemeinsam. Man will das Brandenburger Tor besser erhalten, deshalb dürfen heute keine Autos mehr das Tor passieren.

Die Aussagen

1. Das Brandenburger Tor steht seit Ende des 18. Jahrhunderts da.
2. Das Brandenburger Tor symbolisiert die deutsche Geschichte.
3. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat das Brandenburger Tor keine Quadriga mehr.
4. Das Brandenburger Tor ist heute ein Symbol der Wiedervereinigung.
5. Unter dem Brandenburger Tor darf man mit einem Auto fahren.
6. In Berlin gibt es viel Sandstein.

richtig

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

falsch

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

steht nicht im Text

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

15 a) Bilde Adjektive von den Städtenamen auf S. 14.

Beispiel: Berlin — der Berliner Zoo



Bremen — die Bremer Stadtmusikanten

Leipzig — die _____ Messe

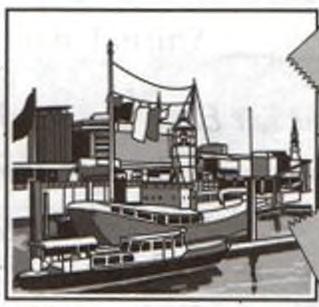
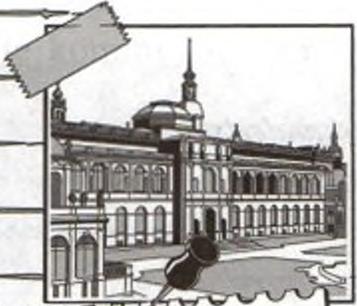
Wien — der _____ Ball



LEIPZIGER MESSE
Messen nach Maß!

Hamburg — der _____ Hafen

Köln — der _____ Dom



Heidelberg — die _____ Universität

Dresden — die _____ Gemäldegalerie*

Moskau — der _____ Kreml



München — das _____ Oktoberfest

Sankt Petersburg — die _____ Eremitage

Kommentar:

* die Gemäldegalerie — картинная галерея

b) Ergänze die passenden Wendungen aus Aufgabe 15 a) mit dem richtigen Artikel.

Beispiel: Auf *der Leipziger Messe* kann man neue moderne Technik sehen.



1. Alle Kinder kennen das Märchen über _____.
2. Viele ausländische Touristen kommen in die Hauptstadt Russlands, denn sie wollen unbedingt _____ besuchen.
3. In _____ gibt es viele schöne Gemäldesammlungen.
4. In _____ kann man eine ganze Woche verbringen, denn es gibt dort Tausende von Exponaten.
5. Die _____ ist die älteste Universität in Deutschland.
6. Auf dem _____ trinkt man viel Bier.
7. Nicht weit von _____ liegt der bekannte Fischmarkt.

16| Ergänze die fehlenden Buchstaben in den Wörtern. Dabei hilft dir Russisch!

die Musik
die Terra_____
das Par____ment
das E____ponat
die Skul____t_r

das D____ument
das Pl____k_t
die B____nk
die Kop____

der Ing____nieur
die M____ngerin
das H____bby
der Comp____er

die P____st
der Pla____er
der To____ri_t

der Dia____og
das Ra____io
die K____mer_

17 Übersetze ins Deutsche.

1. Мелани убирает свою комнату.

2. Почему ты так редко звонишь бабушке?

3. В выходные я смотрю телевизор.

4. Я люблю готовить.

5. Наша семья любит ездить на экскурсии и заниматься спортом. Зимой мы часто катаемся на лыжах.

6. Он всегда рассказывает смешные истории.

7. Навестишь меня завтра?

8. Они проведут выходные в Берлине.

9. Мы с мамой любим ходить за покупками.

18 Ergänze „dürfen“ in der richtigen Form.

1. _____ ich hier telefonieren?
2. Im Museum _____ man nicht laut sprechen.
3. Du bist erkältet. Du _____ kein Eis essen.
4. Die Museumsbesucher _____ die Exponate nicht berühren.
5. _____ ich im Zoo Tiere füttern?

6. Er ist krank und _____ nicht aufstehen.

7. _____ ihr ins Kino mitkommen?

8. Im Puppentheater-Museum _____ die Kinder sogar mit Puppen spielen.

9. _____ wir alleine durch das Museum gehen?

10. In der Nacht _____ man die Nachbarn nicht stören.

11. Du _____ hier die Musik nicht so laut hören. Es ist doch ein Museum!

12. Ich muss morgen nicht in die Schule. _____ ich heute bis 12 Uhr aufbleiben?

19| Was ist hier verboten? Schreib.



1. *Hier darf man nicht trinken.*



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____

20 Du planst eine Reise nach Berlin und schreibst eine E-Mail an einen Freund/eine Freundin in Berlin. Schreib:

- Wann kommst du an?
- Wie lange bleibst du in Berlin?
- Welche Sehenswürdigkeiten willst du sehen und warum?
- Wohin gehst du noch?

Frage auch Folgendes auf Deutsch:

- Что ты должен взять с собой?
- Какая погода в Берлине?
- Что можно, а что нельзя делать в музеях?

The image shows a screenshot of an email client window. At the top, there is a menu bar with options like 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Format', 'Senden', and 'Empfangen'. Below the menu bar is a toolbar with icons for opening, saving, and deleting. The main area contains a text input field with the subject line 'Thema: ...'. Below this is a large, multi-lined text area for writing the email body. The text 'Liebe(r)' is written at the beginning of the first line. The rest of the text area is blank, with faint, illegible text visible in the background.

Herzliche Grüße

Dein(e) _____

1 Ergänze die Adjektivformen.

kalt	stärker	
		am meisten
groß		am liebsten
	süßer	
frisch	freundlicher	
klug		am nassesten
oft	sonniger	
		am teuersten
schnell		am modernsten
	netter	
lecker	reifer	
		am jüngsten
alt		
interessant	länger	
		am dümmsten
populär		

2 Was machst du lieber? Schreib.

Beispiel: Tennis spielen — fernsehen: *Ich spiele lieber Tennis als sehe fern.*



1. Hausaufgaben machen — faulenzeln

2. Freunde einladen — Freunde besuchen

3. ins Theater gehen — ins Kino gehen

4. Wintersport machen — Sommersport machen

5. einkaufen — aufräumen

6. lustige Geschichten hören — lustige Geschichten erzählen

7. spazieren gehen — zu Hause bleiben

8. telefonieren — am Computer spielen

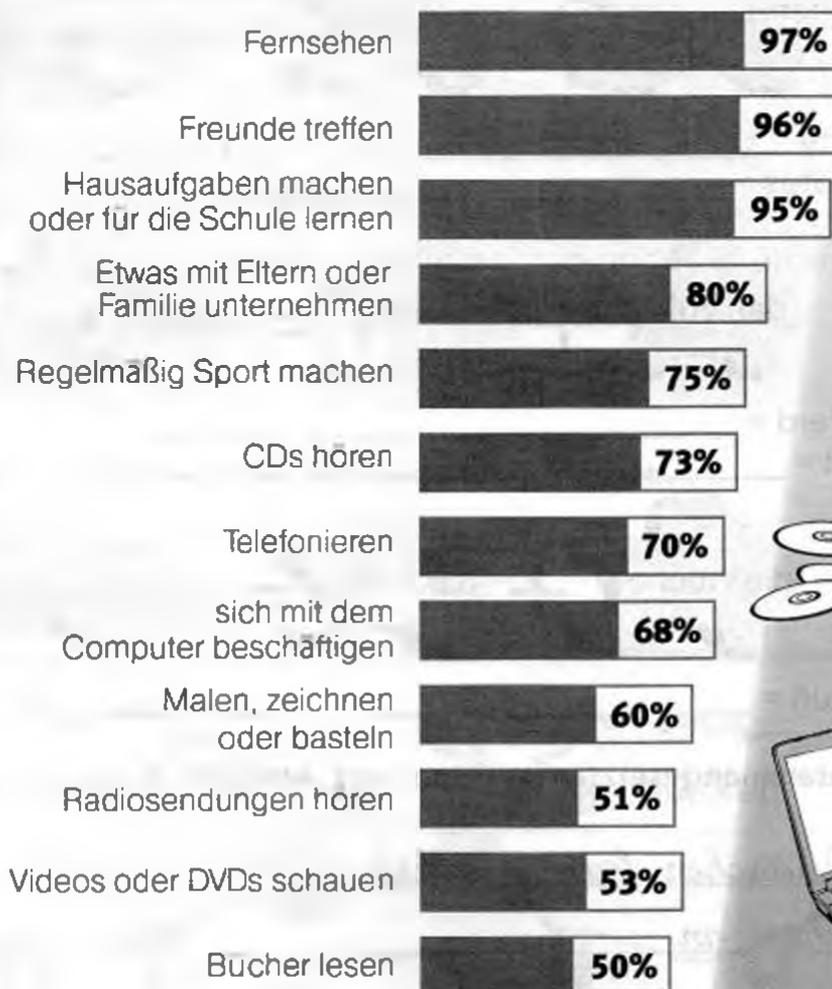
3 Was machst du am Sonntag anders als an Wochentagen? Schreib.

Beispiel: *Am Sonntag bleibe ich länger im Bett.*



- 4 Hier ist eine Statistik. Wohin passen die Wörter! Gebrauche sie in der richtigen Form.

Die beliebtesten Freizeitaktivitäten
von deutschen Kindern im Alter von 6—13 Jahren (2010):



gern

wenig (2)

populär

interessant

Unter Freizeitaktivitäten der deutschen Kinder ist das Fernsehen am
_____. Nur 1% _____ Kinder tref-

fen Freunde. 95% der Kinder machen in ihrer Freizeit Hausaufgaben oder lernen für die Schule. Das machen die Kinder sogar _____ als unternehmen etwas mit Eltern und Familie, hören Musik, machen Sport usw. Regelmäßig Sport machen finden sie _____ als z. B. telefonieren oder am Computer sitzen. Am _____ lesen die Kinder Bücher.

5 a) Bilde zusammengesetzte Wörter.

Beispiel: der Baseball + die Kappe = *die Baseballkappe*

- a. der Herbst + die Party = _____
 b. der Sommer + die Fotos = _____

Beispiel: das Volk + das Fest = *das Volksfest*

- c. der Liebling + das Pferd = _____
 d. das Volk + die Tracht = _____

Beispiel: die Woche + das Ende = *das Wochenende*

- e. die Blume + der Strauß = _____

b) Schreib Sätze mit zusammengesetzten Wörtern aus Aufgabe 5 a).

Beispiel: *Die Deutschen feiern Volksfeste gern. Sie ziehen (dazu) Volkstrachten an.*

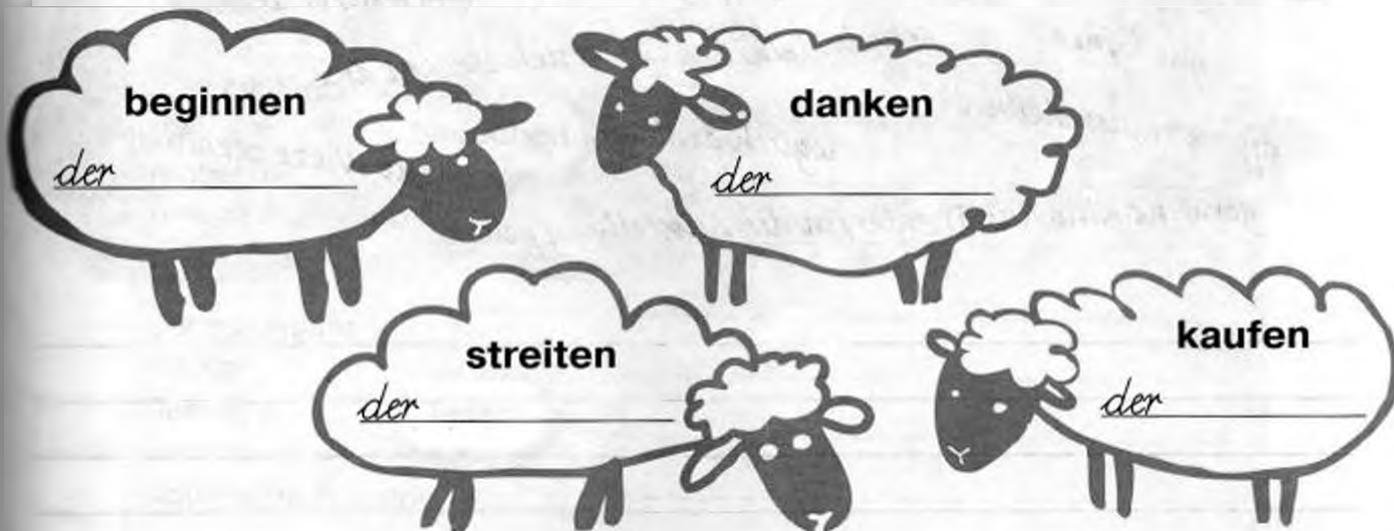


6 Was gehört zum Erntedankfest? Markiere.

- Es ist ein neues Fest.
- Man feiert es am ersten Novembersonntag.
- Es gibt Spiele mit Obst und Gemüse.
- Man tanzt und singt.
- Man dankt dem Gott für seine Gaben.
- Die Menschen gehen in Volkstrachten und Kostümen durch die Straßen.
- Man bringt Körbe mit Blumen in die Kirche.

7 Bilde Substantive von den folgenden Verben.

Beispiel: besuchen — der Besuch



8 Sieh dir die Bilder an. Mache Unterschriften, vergiss den Artikel nicht.



B



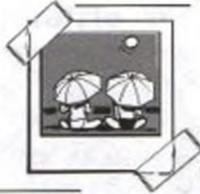
K



D



T



F



K



T

K

K

9 Was denkst du über Mädchen und Jungen! Vergleiche sie. Schreib Sätze auf.

Beispiel: viel am Computer spielen

Ich glaube, Jungen spielen mehr am Computer als Mädchen.



gut lernen *sportlich/fleißig/ordentlich/sparsam/braw sein*
oft zu Hause bleiben *gern basteln* *sich elegant anziehen*
gern ins Kino/ins Theater/in die Ausstellung gehen *logisch denken* *gut Witze erzählen*

10] Dein Freizeitverhalten. Was machst du am liebsten? ... lieber als ...? ... genauso gern wie ...? ... nicht so gern wie ...?

Beispiel: *Abends spiele ich Tischtennis lieber als Badminton.
Aber am liebsten spiele ich Basketball.*



Fußball

Tennis

Tischtennis

spielen

Badminton

Schach

historische Filme

Horrorfilme

Komödien

Melodramen

sehen

Actionfilme

Diskos

Theater

Ausstellungen

Kinos

besuchen

Museen

einen Fitnessclub

Liebesromane

Krimis

Gedichte

Comics

historische Romane

lesen

11) Vergleiche. Gebrauche den Komparativ und den Superlativ.

Beispiel:

schnell

das Auto +

der Zug ++

das Flugzeug +++

Das Auto ist schnell.

Der Zug ist schneller als das Auto.

Aber das Flugzeug ist am schnellsten.



tief

die Spree +

die Newa ++

der Rhein +++

hoch

der Eiffelturm in Paris +

der Fernsehturm in Berlin ++

der Fernsehturm in Moskau +++

groß

Berlin +

Sankt Petersburg ++

London +++

12) Wie ist das Wetter im Sommer und im Herbst! Ergänze den Text.

Im Herbst werden die Tage _____ (kurz) und die Nächte _____ (lang). Es wird _____ (kalt) und die Menschen ziehen sich _____ (warm) an. Im Sommer ist es _____ (sonnig) und es regnet _____ (selten). Ich finde den Sommer _____ (freundlich) und _____ (angenehm). Im Herbst ist es _____ (wolkig) und _____ (nass). Aber der Herbst hat _____ (viel) Farben als der Sommer, deshalb finden viele Dichter den Herbst viel _____ (poetisch).

- 13| Lies die Beschreibung des Herbstwetters in Sankt Petersburg und vergleiche die mit dem Herbst in deiner Stadt.

Der Herbst in Sankt Petersburg ist sehr schön. Im September gibt es noch viele warme Sommertage. Die Temperatur im September kann bis +18 Grad steigen, der Wind ist nicht stark und es gibt in der Regel noch viele sonnige Tage. Im Oktober regnet es viel und ist nass, es gibt weniger sonnige Tage, die Tagestemperaturen liegen bei +9 bis +11 Grad und in der Nacht bei +4 Grad. Anfang November gibt es schon Nachtfrost, in der Nacht sinken die Temperaturen auf -4 Grad, und am Tag liegen die Temperaturen zwischen -3 und +5 Grad. Der Wind wird stärker, es regnet oft und Mitte November kann schon der erste Schnee kommen.

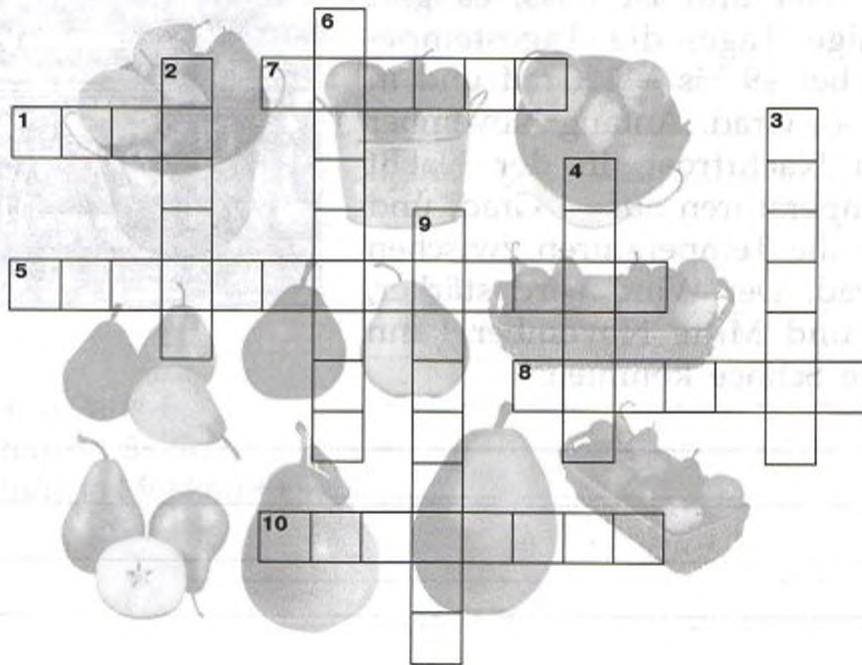


- 14| Vergleiche das Wetter gestern und heute.

Beispiel: *Heute ist das Wetter freundlicher als gestern.*



15 Löse das Kreuzworträtsel und fülle die Lücken aus.



- In Moskau gibt es _____ (1) Theater als in Berlin, denn Moskau ist _____ (2) als Berlin.
- Lesen finde ich _____ (3) als Fernsehen.
- Isst du Tomaten gern? — Ja, aber Gurken esse ich _____ (4).
- Findest du das Leben im Dorf interessant? — Nein, das Leben in der Stadt ist doch viel _____ (5).
- Bauer Theo ist im ganzen Dorf bekannt. Seine Ernten sind am _____ (6). Er erzählt auch gern Witze. Das macht er am _____ (7). Niemand kann das so gut wie er.
- In der Stadt gibt es viele Autos und sie fahren schnell. Im Dorf gibt es _____ (8) Autos und natürlich fahren sie _____ (9). Die Straßen in der Stadt sind breit, aber im Dorf sind sie _____ (10).

16| Übersetze ins Deutsche.

1. Сегодня холоднее, чем вчера.

2. Когда в Германии отмечают праздник урожая? — В первое воскресенье октября.

3. Люди приносят в церковь корзины с овощами и фруктами.

4. Они благодарят Бога за его дары.

5. Люди надевают национальные костюмы и идут по улице.

6. Оркестр играет, и все поют народные песни.

7. Этот праздник очень древний.

8. Что ты больше всего любишь делать в свободное время? — Чаще всего я занимаюсь спортом.

9. В этом году урожай богаче, чем в прошлом (das Vorjahr).

10. Завтра пойдёт снег и нужно теплее одеваться.

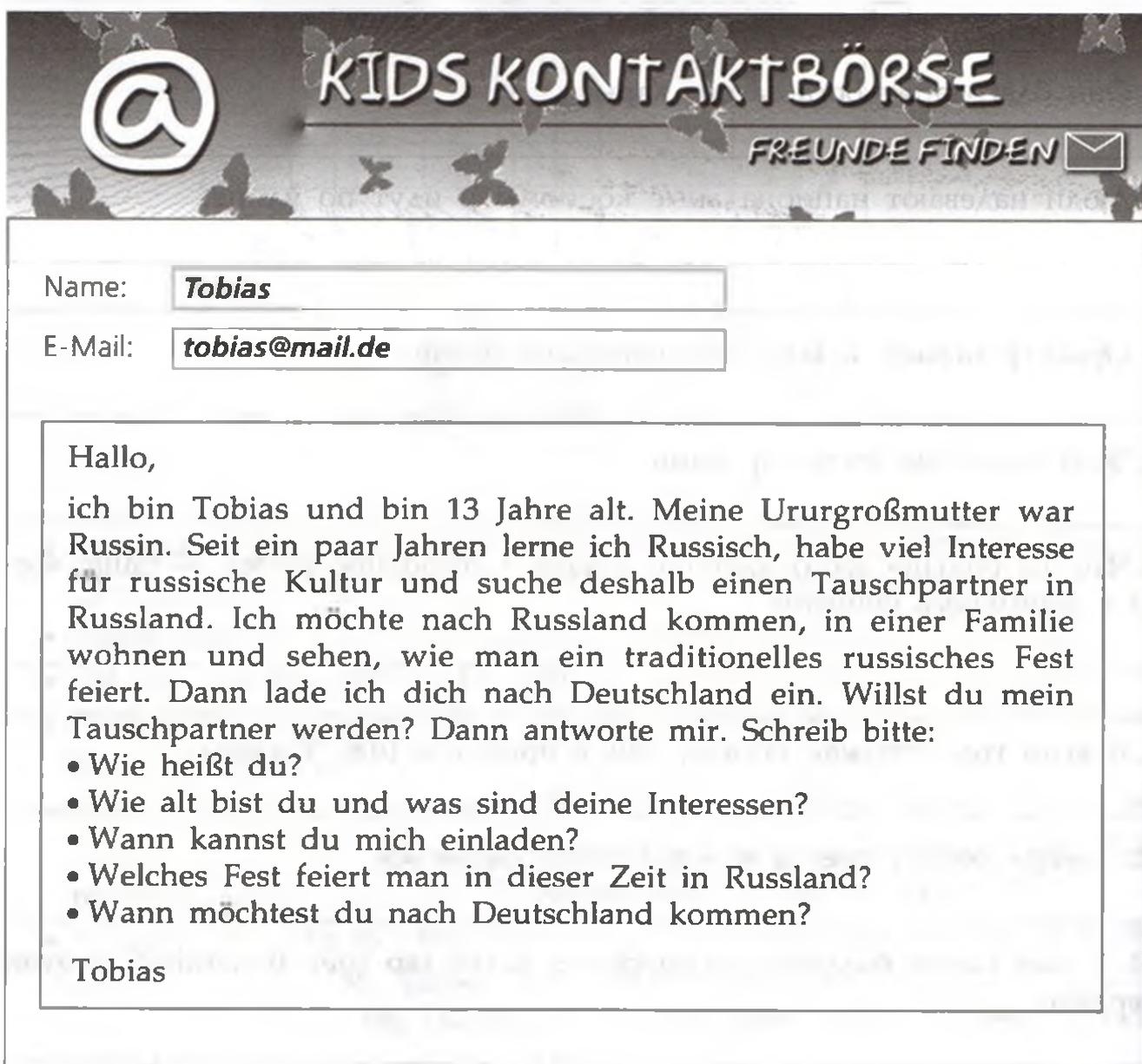
11. У Тео самое большое фермерское хозяйство (der Bauernhof) в этой деревне.

12. Летом и осенью люди едят больше овощей и фруктов.

13. Этим летом дожди идут реже, чем в прошлом.

14. Лето — самое лучшее время года.

17 a) Im Internet findest du auf der Kontaktbörse eine Anzeige.



The image shows a screenshot of a website titled "KIDS KONTAKTBÖRSE" with the tagline "FREUNDE FINDEN" and an envelope icon. The page features a header with a large '@' symbol and decorative butterflies. Below the header, there are two input fields: "Name: Tobias" and "E-Mail: tobias@mail.de". The main content is a message from Tobias, a 13-year-old boy, who is looking for a language exchange partner in Russia. He mentions his interest in Russian culture and offers to invite the partner to Germany. He lists five questions for the potential partner to answer.

KIDS KONTAKTBÖRSE
FREUNDE FINDEN

Name:

E-Mail:

Hallo,
ich bin Tobias und bin 13 Jahre alt. Meine Ururgroßmutter war Russin. Seit ein paar Jahren lerne ich Russisch, habe viel Interesse für russische Kultur und suche deshalb einen Tauschpartner in Russland. Ich möchte nach Russland kommen, in einer Familie wohnen und sehen, wie man ein traditionelles russisches Fest feiert. Dann lade ich dich nach Deutschland ein. Willst du mein Tauschpartner werden? Dann antworte mir. Schreib bitte:

- Wie heißt du?
- Wie alt bist du und was sind deine Interessen?
- Wann kannst du mich einladen?
- Welches Fest feiert man in dieser Zeit in Russland?
- Wann möchtest du nach Deutschland kommen?

Tobias

b) Antworte auf die Anzeige.



Name:

E-Mail:

Lieber Tobias,

Viele Grüße

Lektion 3

Tagesablauf

1 Sortiere die folgenden Verben nach der Form des Partizips II.

getrunken gesprungen gesehen angerufen
passiert korrigiert gekommen gesucht
geschrieben aufgestanden gegangen erzählt
gesprochen gekocht vergessen gelacht
gespielt gemacht gelesen aufgemacht
geprüft gearbeitet verbracht geschlafen

ge_____t
gegrillt

Tauschpartner
«Wie heißt du?»

ge_____en

Tauschpartner
«Wie heißt du?»

_____en

_____t

Tauschpartner
«Wie heißt du?»

ge_____t

ge_____en

_____t
telefoniert

2) Bilde das Partizip II der schwachen Verben (слабых глаголов).

lachen
 machen
 suchen
 legen
 stellen
 schenken
 kaufen
 reparieren
 lernen
 besuchen
 sagen
 studieren
 rechnen

dauern
 zeichnen
 warten
 malen
 arbeiten
 stören
 danken
 frühstücken
 aufräumen
 vorbereiten
 erzählen
 kochen
 träumen

3) Bilde das Partizip II der starken Verben (сильных глаголов).

kommen
 bekommen
 schreiben
 aufschreiben
 beschreiben
 gehen

anrufen
 sprechen
 fahren
 essen
 aufessen
 lesen

weggehen	_____	schlafen	_____
vergehen	_____	einschlafen	_____
sehen	_____	verschlafen	_____
ansehen	_____	stehen	_____
rufen	_____	aufstehen	_____
		verstehen	_____

4 Ordne die Verben mit dem Hilfsverb „haben“ oder „sein“.

schreiben sprechen frühstücken stehen
erzählen aufstehen telefonieren
reisen weggehen essen
einschlafen fahren
verstehen springen danken
kommen lesen bekommen

haben

sein

5 Was passt nicht!

a.

gefallen

gesprachen

aufgeräumt

b.

gestellt

gegangen

gelegt

c.

telefoniert

repariert

gefrühstückt

d.

gereist

gesehen

gelesen

e.

ferngesehen

eingeschlafen

bekommen



6 Ergänze den Infinitiv.

vergessen

gehangen

gekocht

gesetzt

korrigiert

gelegen

geantwortet

begonnen

gesteckt

gelaufen

getrunken

geklingelt

verschlafen

getroffen

passiert

bezahlt

anprobiert

- 7** Schreib, was gestern passiert ist. Schreib Sätze im Perfekt mit Hilfe dieses Beispiels.

Beispiel: Heute muss ich nicht aufräumen.

Ich habe (schon) gestern aufgeräumt.



1. Ich gehe heute ins Kino, aber die Karten sind schon da.

2. Wir schreiben heute keine Klassenarbeit in Mathe.

3. Heute gehe ich nicht schwimmen.

4. Heute muss ich nicht früh aufstehen.

5. Heute muss ich mich nicht auf die Kontrollarbeit in Geschichte vorbereiten.

6. Ich sehe heute nicht diesen Film.

7. Ich telefoniere nicht heute.

8. Ich schlafe heute viel.

9. Heute Abend sehe ich nicht fern.

- 8** Antworte auf die Fragen.

1. Was hast du gestern nach dem Frühstück gemacht?

2. Wie bist du in die Schule gekommen?

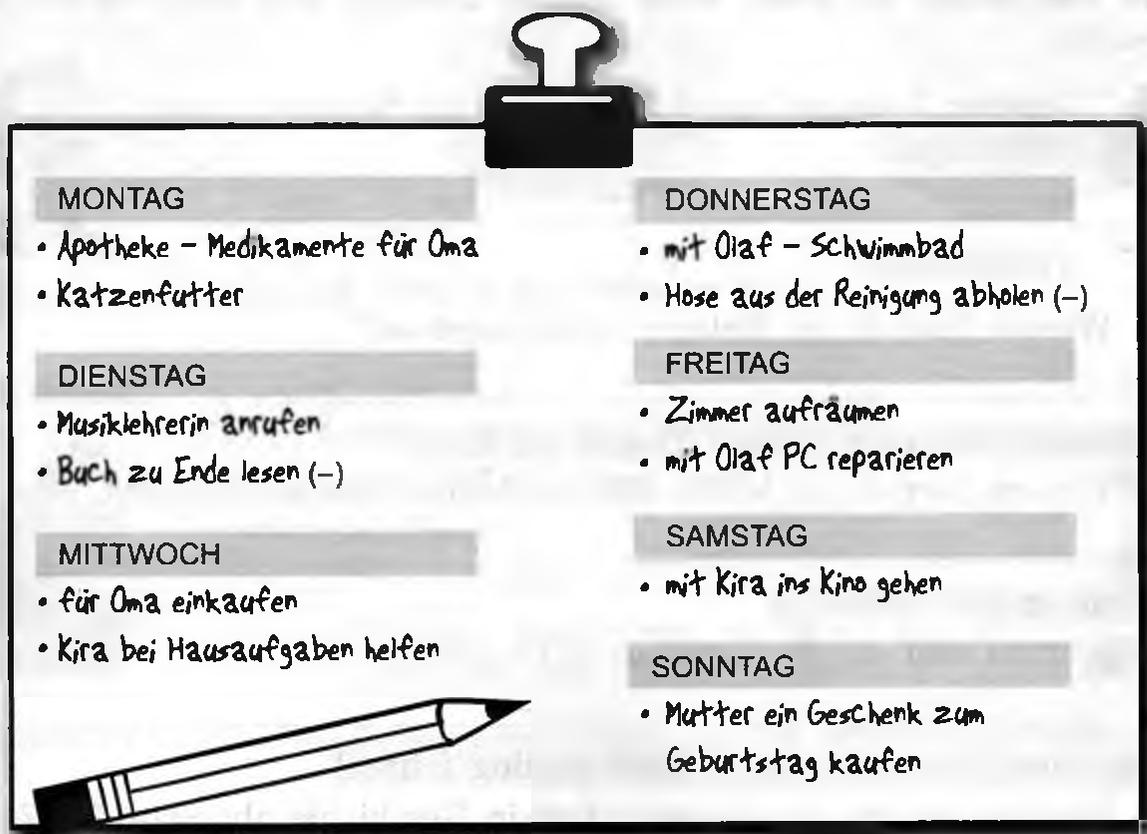
3. Wohin bist du nach der Schule gegangen?

4. Wann und wo hast du zu Mittag gegessen?

5. Was hast du am Abend gemacht?

6. Wann bist du eingeschlafen?

9] Hier ist Heikos Terminkalender. Schreib, was er in der vorigen Woche gemacht und was nicht gemacht hat.



MONTAG <ul style="list-style-type: none"> • Apotheke - Medikamente für Oma • Katzenfutter 	DONNERSTAG <ul style="list-style-type: none"> • mit Olaf - Schwimmbad • Hose aus der Reinigung abholen (-)
DIENSTAG <ul style="list-style-type: none"> • Musiklehrerin anrufen • Buch zu Ende lesen (-) 	FREITAG <ul style="list-style-type: none"> • Zimmer aufräumen • mit Olaf PC reparieren
MITTWOCH <ul style="list-style-type: none"> • für Oma einkaufen • Kira bei Hausaufgaben helfen 	SAMSTAG <ul style="list-style-type: none"> • mit Kira ins Kino gehen
	SONNTAG <ul style="list-style-type: none"> • Mutter ein Geschenk zum Geburtstag kaufen

Am Montag

10 Heikos Lehrerin ruft zu Hause an. Nach dem Telefongespräch mit der Lehrerin stellt die Mutter an Heiko viele Fragen. Schreib, was Heiko der Mutter antwortet.



Mutter: Warum bist du heute in die Schule zu spät gekommen?

Heiko: _____
(verschlafen)



Mutter: Warum hast du in Biologie nicht zugehört?

Heiko: _____

(die Lehrerin — ein langweiliges Thema erzählen)

Mutter: Warum hast du in Mathe eine schlechte Note bekommen?

Heiko: _____

(das Thema nicht verstehen)

Mutter: Warum hast du die Lehrerin nicht gefragt?

Heiko: _____

(nach der Stunde schnell zum Fußballtraining fahren)

Mutter: Warum hast du die Klassenarbeit in Geschichte abgeschrieben?

Heiko: _____

(sich auf die Klassenarbeit schlecht vorbereiten)

Mutter: Warum hast du für die Klassenarbeit schlecht gelernt?

Heiko: _____

(mit Olaf den PC reparieren)

11 Ergänze die Verben im Präsens und im Partizip II.

Infinitiv	Präsens (3. Person Singular)	Partizip II
hängen	<i>hängt</i>	<i>gehangen</i>
hängen	_____	<i>gehängt</i>
stehen	_____	_____
stellen	_____	_____
liegen	_____	_____
legen	_____	_____

12 Ergänze das fehlende Verb in der richtigen Form.

Beispiel:



Wo *hängt* denn das Bild?
Hat es nicht immer über dem
Sofa *gehangen*?



Doch, aber heute Morgen habe ich
es über den Tisch *gehängt*.



- Wo *liegt* denn die Kamera? Hat sie nicht immer im Schrank _____?
- Stimmt, aber gestern habe ich sie in den Tisch _____.
- Wo *steht* denn dein Fahrrad? Hat es nicht immer im Keller _____?
- Richtig. Aber gestern Abend habe ich es vor die Tür _____.
- Wo _____ denn dein Schreibtisch? Hat er nicht immer an der Wand _____?

- Doch, aber am Sonntag habe ich ihn vor das Fenster _____.
- Wo *liegen* denn die CDs? Haben sie nicht immer im Regal _____?
- Richtig, aber vor drei Tagen habe ich sie auf den Schreibtisch _____.
- Wo _____ denn die Fotos? Haben sie nicht immer über dem Schreibtisch _____?
- Richtig, aber ich habe sie über das Sofa _____.
- Wo _____ denn die Stehlampe? Hat sie nicht immer in der Ecke _____?
- Stimmt, aber ich habe sie gestern neben das Sofa _____.
- Wo _____ denn deine Gitarre? Hat sie nicht immer unter deinem Bett _____?
- Doch, aber ich habe sie in die Ecke _____.

13 a) In Heikos Zimmer herrscht oft Unordnung. Die Mutter ist unzufrieden. Sie fragt:



Beispiel: *Warum liegt die Hose auf dem Bett?*
(die Hose — auf — das Bett)



1. _____
(die Bücher — auf — der Fußboden)
2. _____
(Socken — auf — der Stuhl)
3. _____
(der Fußball — in — der Schrank)
4. _____
(der Teller — vor — der PC)
5. _____
(die Tischlampe — in — die Ecke)
6. _____
(die Zahnbürste — auf — der Tisch)
7. _____
(die Brille — auf — der Schrank)
8. _____
(das Bild — an — das Fenster)
9. _____
(der Rucksack — auf — die Kommode)

b) Heiko räumt sein Zimmer auf. Wohin hat er alles gelegt, gestellt, gehängt? Schreib auf.

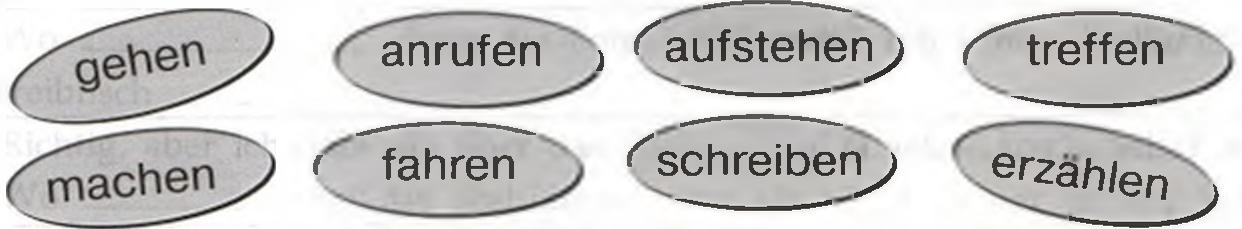
Beispiel: *Er hat den Fußball unter das Bett gelegt.*



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

8. _____
9. _____

14 Ergänze die passenden Verben im Partizip II.



1. Ich habe dich gestern _____, aber du warst nicht da. Bist du spazieren _____?
2. Am Sonntag haben wir einen Ausflug _____. Um 9 Uhr haben wir uns am Bahnhof _____. Also bin ich schon um 7 _____.
3. Heikos russischer Freund hat ihm eine E-Mail _____. Der Freund hat ihm _____, wohin er in den Sommerferien _____ ist.

15 Antworte auf die Fragen.

Beispiel:



Möchtest du noch etwas essen?

Nein, danke, ich habe schon genug gegessen.



- Möchtest du weiter schlafen? _____
- Nein, danke, ich _____
- Möchtest du heute Abend ins Kino gehen? _____
- Nein, danke, ich _____ schon gestern _____

— Möchtest du morgen früh aufstehen?

— Sollst du morgen dein Zimmer aufräumen?

— Kocht deine Mutter heute das Mittagessen?

— Fährst du am Abend Rad?

— Besuchst du morgen deine Großmutter?

— Rufst du heute deinen Freund in Deutschland an?

— Möchtest du morgen faulenzten?

16 Ordne zu.

a. Mathe

Russisch

Religion

Hobby

b. Aufräumen

Einkaufen

Kochen

Arbeitsgemeinschaft

c. Tennis

Computer

Lesen

Pflicht

d. Aufstehen

Frühstück

Schule

Schulfach

e. Chor

Basketball

Theater

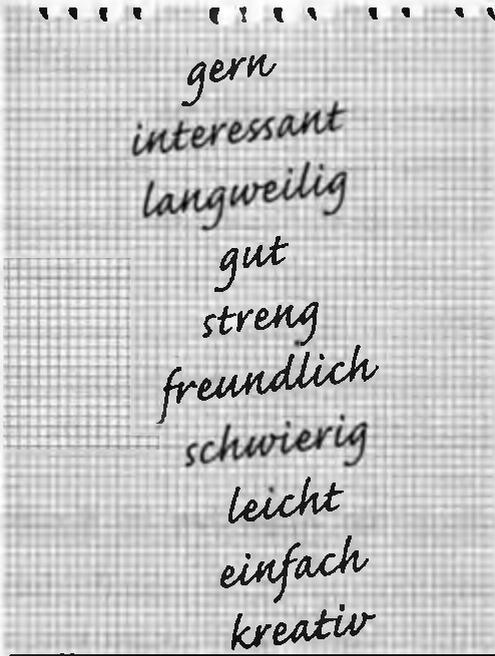
Tagesablauf

17 a) Bilde zusammengesetzte Wörter. Schreib den Artikel.

Schul-	-buch
Klassen-	-arbeit
Unterrichts-	-fach
Haus-	-gemeinschaft
Arbeits-	-aufgabe
Lehr-	-beginn

b) Schreib Sätze mit Wörtern aus Aufgabe 17 a).

18 | Was denkst du über Schulfächer? Schreib Sätze.



... finde ich ... als Aber/Und ... finde ich am ...

Meine Noten in ... sind ... als Und meine Noten in ... sind am ...

Der Lehrer/Die Lehrerin in ... ist ... als Aber am ... ist der Lehrer/die Lehrerin in ...

Die ...-Stunden ...

Die Aufgaben in ...

Die Themen in ...

Die Kontrollarbeiten in ...

Beispiel:

Mathe finde ich interessanter als Geographie, aber Deutsch finde ich am interessantesten. Die Lehrerin in Englisch ist am sympathischsten und am jüngsten. Aber die Aufgaben sind manchmal am schwierigsten.



19 Schule in Deutschland und in Russland. Ergänze die Adjektive im Komparativ.

Die deutschen Schüler stehen gewöhnlich _____ auf, denn die Schule in Deutschland beginnt um 8 Uhr. Aber ihre Schulwoche ist _____, denn sie lernen nicht am Samstag. Nach dem Unterricht bleiben die deutschen Schüler oft noch _____ in der Schule, denn sie besuchen Arbeitsgemeinschaften.

20 a) Ergänze das Partizip II.

Beispiel: gehen — gegangen



sagen (2)	_____	verschließen	_____
schreiben	_____	weinen	_____
sammeln	_____	treffen	_____
servieren	_____	einladen	— <u>eingeladen</u>
bekommen	_____	verstehen	_____
		aussehen	_____

Lektion 4

Winterfeste in Deutschland und Russland

1 Wie heißen die Sachen? Ergänze die Wörter.

A L _ _ _ _ A



C W _ _ N _ _ P _ _ _ E



G PL _ _ _ _



B L _ _ T B _ N



F D _ _ _ _ _ E



E P _ _ D _ S _ _ L

A _ _ S _ L _ _ R



D R _ _ R _ NN _

H



C _ _ B _ S _ _ E

J



C _ _ S _ _ N

2] Schreib: Was hast du schon einmal im Geschäft gesehen! Was hast du gekauft, probiert! Was möchtest du gerne kaufen, essen!

Four horizontal lines for writing the answer to question 2.

3] Was passt wohin! Ordne die folgenden Wörter zu.



A vertical rectangular box with the title 'Weihnachtsschmuck' at the top and ten horizontal lines for matching words.

A vertical rectangular box with the title 'Weihnachtsspezialitäten' at the top and five horizontal lines for matching words.

4 Kreuze die Aussagen an: Was ist richtig, was ist falsch und was steht nicht im Text! Die Aufgabe 2, S. 82—83, im Lehrbuch hilft dir dabei.

1. Melanie wundert sich, dass man in Sankt Petersburg keine Adventskalender kaufen kann.
2. Herr Hebeler findet es nicht einfach, einen Adventskalender zu basteln.
3. Melanie braucht auf dem Weihnachtsfest unbedingt einen Weihnachtsstollen.
4. Frau Hebeler will nach Omas Rezept einen Weihnachtsstollen backen.
5. Frau Hebeler hat nach Omas Rezept schon oft gebacken.
6. Kerzen, Weihnachtsengel und Sterne hat die Familie auf dem Markt gekauft.
7. Die Familie kann viele Sachen selbst basteln. Frau Hebeler findet das schön.

	1	2	3	4	5	6	7
richtig	▼	•	•	•	•	•	•
falsch	•	•	•	•	•	•	•
steht nicht im Text	•	•	•	•	•	•	•



5 Bilde das Präteritum von folgenden Verben.

brauchen	_____	lachen	_____
warten	_____	spielen	_____
kaufen	_____	grillen	_____
stellen	_____	tanzen	_____
machen	_____	freuen	_____
legen	_____	beeilen	_____
basteln	_____	nerven	_____
sagen	_____	ärgern	_____
antworten	_____	setzen	_____
probieren	_____	haben	_____

schmecken	_____	wundern	_____
besuchen	_____	sein	_____
hoffen	_____	suchen	_____
vorstellen	<i>stellte vor</i>	anzünden	_____
aufmachen	_____	abmachen	_____
einkaufen	_____	aufräumen	_____

6 Setze die richtigen Formen im Präteritum ein.

- Das Weihnachtsfest _____ (sein) letztes Jahr einfach fantastisch!
- Ende November _____ (machen) wir mit unseren eigenen Händen einen Adventskalender, und die Eltern _____ (legen) hinter jedes Fensterchen eine Süßigkeit für uns.
- In der Adventszeit _____ (basteln) unsere Familie viel Weihnachtsschmuck zusammen.
- Wir _____ (kaufen) nur einen Weihnachtsbaum und Lametta.
- Einen Lichterbogen _____ (haben) wir ja.
- Jeden Abend _____ wir _____ (sich setzen) zusammen und _____ (basteln) etwas.
- Alle _____ (sein) fröhlich! Jeder _____ (haben) Spaß!
- Natürlich _____ (lachen) wir auch viel, denn der Vater _____ (erzählen) immer etwas Lustiges.
- Vormittags _____ (lernen) wir Kinder in der Schule, dann _____ (eilen) wir nach Hause, denn wir _____ (hoffen) wieder auf den Abend zusammen.
- Der Vater _____ (arbeiten) und am Abend _____ (warten) wir auf ihn zu Hause.

11. Die Mutter _____ am Tag _____ (einkaufen), _____ (kochen) oder _____ die Wohnung _____ (aufräumen).
12. Am 23. Dezember _____ (schmücken) wir den Weihnachtsbaum mit den selbst gebastelten Kugeln, Engelchen und Sternen.
13. Wir _____ (sein) glücklich!

7 Welches Verb passt nicht! Das Präteritum spielt dabei eine Rolle.

a. geben finden backen kommen

b. sehen tragen schicken vergessen

c. putzen begleiten wohnen gehen

d. schreiben helfen gefallen halten

e. waschen bestreichen tragen backen



8 Schreib die fehlenden Formen.

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
helfen		
	sah	
kommen		
		gefunden

Fortsetzung

Infinitiv	Präteritum	Partizip II
trinken		
	vergaß	
geben		
		gegessen
gefallen		
	wusch	
		gefahren
	lag	
	hing	
		gehalten

9 a) Was passt zusammen? Ordne zu.

~~einkaufen~~ backen schmücken beschenken
 aufmachen basteln anzünden

auf dem Weihnachtsmarkt einkaufen

den Weihnachtsbaum _____

einen Adventskalender _____

Kinder an Weihnachten _____

Fensterchen im Adventskalender _____

Kerzen _____

Plätzchen _____

b) Bilde Sätze mit den Wendungen aus Aufgabe 9 a).

Beispiel: *Viele Geschenke kaufen die Deutschen auf dem Weihnachtsmarkt ein.*



10 Was ist das! Rate mal! Schreib diese Wörter mit dem richtigen Artikel.

1. Das ist eine Holzfigur. In diese Figur stellt man eine angezündete Räucherkerze. Der Rauch steigt nach oben und kommt aus dem Mund der Figur nach außen. _____

2. Sie haben verschiedene Formen. Man backt sie in der Adventszeit.

3. Dieser Tisch- oder Hängeschmuck besteht aus Tannenzweigen und hat vier Kerzen. _____

4. Das ist ein traditioneller Weihnachtsschmuck. Am Weihnachtsbaum symbolisiert er Eiszapfen (сосульки). Das sind schmale, dünne, glitzernde Metallstreifen. _____

5. Sie sehen wie Würfel aus. Man kann sie mit etwas Marzipan und Aprikosengelee [...зә'ле:] füllen, aber oben gibt es nur Schokolade.

6. Besonders beliebt ist er bei Kindern. Er hat 24 Fensterchen.

7. Das ist ein traditionelles Weihnachtsgebäck. Das backt man mit viel Butter oder Margarine. Seine Form erinnert uns an das gewickelte* Christkind.

8. Er ist eine Symbolfigur. Es ist ein freundlicher alter Mann mit einem langen weißen Bart, in roter Kleidung mit weißem Pelz** und einem Geschenksack. _____

Kommentar:

* gewickelt — завернутый в пелёнки

** der Pelz — мех

11 Fakten über Weihnachten. Hast du das gewusst? Ergänze die Verben im Präteritum.

1. Den ersten Weihnachtsbaum _____ man 1605 in Straßburg _____ (aufstellen). Man _____ (schmücken) ihn mit Süßigkeiten und Äpfeln. Deshalb hängt man heute auf den Weihnachtsbaum Kugeln.

2. Der Adventskalender _____ (sein) eine „typisch deutsche“ Erfindung. Der Vater vom Kalender _____ (heißen) Gerhard Lang und _____ (sein) Deutscher. Er _____ (leben) und _____ (sterben) in München.

Der Junge _____ (fragen) jeden Abend seine Mutter: „Wie oft gehe ich noch schlafen? Wann kommt endlich der Weihnachtsmann?“ Und seine Mutter _____ (basteln) ihm einen Adventskalender. Diese Idee _____ (realisieren) Gerhard Lang viel später. 1908 _____

(beginnen) man den Kalender zu drucken und zu verkaufen. Damals* _____ (heißen) er „Münchener Weihnachtskalender“.



Kommentar:

* damals — тогда

12] Noch einige Fakten ... Ergänze passende Wörter.



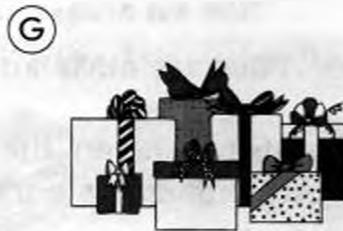
1. 164 _____ groß ist der durchschnittliche* deutsche Weihnachtsbaum. Jedes Jahr verkauft man etwa 28 Millionen Nadelbäume**.
2. 357 _____ geben deutsche Mütter im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke für ihr Kind aus.
3. Zehn _____ der Deutschen wissen nicht, warum man Weihnachten feiert.
4. 40 Prozent der Deutschen kaufen die _____ erst wenige Tage vor dem Fest. Am beliebtesten sind _____, ihnen folgen CDs und DVDs. Jeder beschenkt in der Regel _____ Personen.

Kommentar:

- * durchschnittlich — средний
- ** der Nadelbaum — хвойное дерево

13] Gehören diese Bilder zu Weihnachten (W) oder zum Nikolaustag (N)? Schreib unter jedes Bild, was darauf ist, und fülle die Tabelle aus.





W	N

14 Weißt du alles über den Nikolaustag? Verbinde die Sätze richtig.

1. Der Nikolaustag ist
2. Jedes Kind weiß,
3. Die Kinder putzen ihre Schuhe und stellen sie
4. Sie können auch einen Teller mit dem Bild von Nikolaus
5. Am nächsten Morgen finden die Kinder dort
6. Die schlechten Kinder finden in ihren Schuhen
7. Sie legt in die Schuhe
8. Ihn begleitet der

- a. am 5. Dezember vor die Tür.
- b. kleine Spielzeuge oder Süßigkeiten.
- c. Knecht Ruprecht.
- d. Nikolaus.
- e. am 6. Dezember.
- f. vor die Tür stellen.
- g. eine Rute.
- h. wer Nikolaus ist.

15 Lies den Text und markiere die Aussagen mit r (richtig) oder f (falsch).

Das ist ein Blatt Papier schön bemalt oder beklebt, auf dem die Kinder ihre Weihnachtswünsche aufschreiben oder aufmalen. Der Wunschzettel gelangt* dann auf unterschiedliche Weise zum Christkind/Weihnachtsmann. Es gibt da unterschiedliche Bräuche, z. B. die Kinder können den Wunschzettel in der Vorweihnachtszeit auf das Fensterbrett oder neben den Adventskranz legen und der Weihnachtsengel holt ihn dann dort ab. Die Kinder freuen sich auf Weihnachten/Heiligabend und hoffen, dass ihre Wünsche wahr werden.

Kommentar:

* gelangen — попасть

1. Die Kinder können ihre Wünsche auch aufmalen.

2. In der Adventszeit legen die Kinder die Wunschzettel neben den Adventskranz oder auf das Fensterbrett.

3. Die Kinder wissen, dass der Weihnachtsmann nicht alle Wünsche erfüllen kann.

16 Lies zwei Wunschzettel. Kreuze an: Gehören die Aussagen zu Wunschzettel 1, 2 oder stehen sie in keinem Wunschzettel!





Die Aussagen

1. Dieses Kind spielt gern mit Puppen.
2. Das Kind „bestellt“ auch für ein anderes Kind etwas.
3. Das Kind isst gern Süßigkeiten.
4. Das Kind liest und malt gern.
5. Dieses Kind hilft zu Hause und lernt fleißig.
6. Das Kind wünscht sich einen Hund.
7. Das Kind hat sich nur drei Sachen gewünscht.



Wunschzettel 1

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

Wunschzettel 2

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

steht in keinem Wunschzettel

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



17] Schreib deinen Wunschzettel an den Weihnachtsmann/das Christkind.



18] a) Lies die Geschichte und ergänze die Verben im Präteritum.

Heute Morgen _____ (sagen) Mama: „So, allmählich müsst ihr eure Wunschzettel schreiben. Damit das Christkind auch weiß, was es euch schenken kann.“

„Echt?“, _____ (fragen) Nina und _____ (sich setzen) an den Schreibtisch. „Was soll ich alles dem Christkind wünschen?“, _____ (denken) sie. Ihr _____ (einfallen) eine ganze Menge _____. Soll sie alles schreiben? Ja! Und sie

_____ (beginnen). Als Erstes _____ (malen) sie oben auf das Blatt einen Zweig und einen Engel. Sie _____ (schreiben):

Wunschzettel

Eine Uhr (wasserfest zum Tauchen), ein Feuerwehrauto (wie Tom es hat), dann können wir zwei Feuerwehren spielen, einen Verkehrsteppich (ich möchte richtig Stadt spielen), einen neuen Malkasten (der alte ist kaputt), einen Lederfußball (weil ich Fußballerin werden möchte), ein Buch (weil das zu Weihnachten gehört). Nina _____ (legen) ihren Brief vor die Tür, wie das letzte Jahr. Sie _____ (denken): „Da findet das Christkind ihn bestimmt.“

Weihnachten _____ (rücken) immer näher. Es kam der 23. Dezember. Oma und Opa _____ (kommen). Am nächsten Tag bereitete man das Letzte noch für Weihnachten vor und dann mussten alle warten. Endlich _____ (sein) es so weit. Nina und Tom _____ (sollen) in ihren Zimmern auf die Glocke warten. Endlich _____ (kommen) sie. Sie _____ (gehen) ins Wohnzimmer und _____ (sehen) sehr viele Geschenke. Jedes Geschenk _____ (haben) ein Namensschild, auf dem Nina oder Tom _____ (stehen).

Sie _____ (auspacken) alles gleich _____. Nina _____ (bekommen) einen Federball, eine wasserfeste Uhr und einen neuen Malkasten. Es _____ (sein) nicht alles, was sie sich gewünscht hat. Da _____ (sagen) sie: „Es fehlen der Verkehrsteppich, das Feuerwehrauto und das Buch.“ Da _____ (sagen) die Mutter ihr: „Das Christkind bringt nicht alles, was du auf deinen Wunschzettel schreibst. Den Rest kannst du dir zum Geburtstag wünschen.“ Da _____ (sich einmischen) Tom _____ und sagte: „Komm, lass uns mit unseren neuen Spielsachen spielen!“ „Oja!“, _____ (antworten) Nina.

b) Bestimme die Reihenfolge der Bilder. Nummeriere sie.



19) **Gebrauche die folgenden Sätze mit „man“.**

Beispiel: Die Deutschen feiern Weihnachten am 25. und 26. Dezember.

Man feiert in Deutschland am 25. und 26. Dezember Weihnachten.



1. In der Adventszeit backen alle Familien Plätzchen.

2. Geschenke, Weihnachtsbaumschmuck und Süßigkeiten kaufen die Deutschen im Kaufhaus oder auf dem Weihnachtsmarkt.

3. Alle freuen sich auf dieses Fest.

4. Am 24. Dezember gehen die Deutschen zur Christmesse.

5. Das ist ein Familienfest, deshalb feiert jeder Weihnachten mit seiner Familie.

6. Die Deutschen haben viele schöne Weihnachtstraditionen.

7. Vor dem Weihnachtsbaum oder am Tisch singen Familien Weihnachtslieder.

8. Es gibt auch eine Tradition einander zu beschenken.

20 Ergänze die passenden Modalverben im Präteritum.

1. Letzte Woche war ich krank und _____ einige Tage im Bett bleiben.

2. Er _____ gestern viel im Haushalt helfen. Seine Mutter hat ihn gebeten.

3. An Weihnachten besuchen uns meine Großeltern. Am Samstag _____ wir ihnen Geschenke kaufen, aber leider haben wir noch nichts Passendes

1 Ergänze das passende Reflexivpronomen.



1. Er ärgert _____ nie.
2. Können wir _____ morgen um 6 Uhr abends treffen?
3. Die Schüler freuen _____, nächste Woche beginnen die Ferien.
4. Der Bruder und die Schwester streiten _____ oft.
5. Der Lehrer kommt, und die Schüler setzen _____.
6. Ärgert ihr _____, dass wir spät kommen?
7. Kannst du _____ umziehen? Deine Hose ist schmutzig.
8. Ich habe wenig Zeit, deshalb muss ich _____ beeilen.

2 Unterstreiche das Reflexivpronomen.

1. Die Mutter kämmt sich.
2. Die Schwester zieht mich an.
3. Das Kind wäscht sich.
4. Ich beeile mich.
5. Du kannst dich föhnen.
6. Wir freuen uns, denn das Wetter ist super.
7. Duschst du dich morgens?
8. Nervt er dich?
9. Ich ärgere mich oft.
10. Wir ärgern euch.
11. Dieses Buch langweilt uns.

3 Ergänze, wenn nötig, das richtige Reflexivpronomen.

1. Die Mutter kämmt _____ die Tochter.
2. Der Vater rasiert _____ vor dem Spiegel.
3. Ich beeile _____ jeden Morgen in die Schule.
4. Triffst du _____ oft mit deinen Freunden?
5. Das Mädchen setzt _____ die Puppe auf den Stuhl.
6. Heute langweile ich _____.
7. Ich schminke _____ sehr schnell.
8. Das Mädchen zieht _____ die Puppe gern um.
9. Er duscht _____ immer kalt.

4 Welche Sätze passen zusammen!

1. Sie haben oft verschiedene Meinungen.

a. Er muss sich beeilen.

2. Er kann zu spät kommen.

b. Ich langweile mich.

3. Heiko wartet 20 Minuten. Sein Freund kommt nicht.

c. Dann setzen wir uns.

4. Im Moment habe ich nichts zu tun.

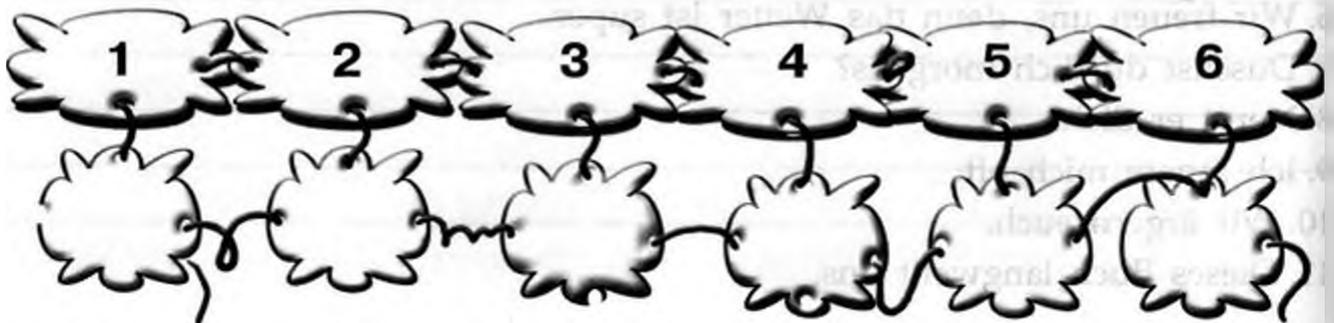
d. Sie streiten sich oft.

5. Der Lehrer kommt in die Klasse, und wir begrüßen ihn.

e. Ich ziehe mich schnell an.

6. Warte bitte einen Moment!

f. Er ärgert sich.



5 Ergänze das passende Personalpronomen.

1. Habt _____ euch in den Ferien gut erholt?
2. _____ möchten uns am Wochenende treffen.
3. _____ haben sich schnell angezogen.
4. Möchtest _____ dich duschen?
5. Bald habe _____ Geburtstag. _____ freue mich schon jetzt.
6. _____ streiten sich jede Woche.
7. _____ rasiert sich vor dem Spiegel.
8. Letztes Wochenende war _____ zu Hause und habe mich gelangweilt.
9. Warum ärgerst _____ dich?

6 Ergänze die Sätze mit den passenden Verben.

sich ärgern

sich beeilen

sich duschen

sich treffen

sich rasieren

sich interessieren

sich kämmen

sich streiten

sich setzen

1. Jeden Morgen _____ ich _____ mit warmem Wasser.
2. Sie _____ lange vor dem Spiegel.
3. Er _____ nie, denn er steht früh auf.
4. Ich _____ oft mit meiner Schwester, denn sie bleibt sehr lange im Bad.
5. Die Lehrerin _____, wenn wir die Hausaufgabe nicht gemacht haben.
6. Mein Vater _____ jeden Morgen.
7. Vor der Schule _____ wir _____ und gehen zusammen.
8. Der Film hat _____ nicht _____. Ich habe mich gelangweilt.
9. Der Lehrer kommt in die Klasse. Die Schüler _____.

7 **Bilde die Imperativform für „ihr“.**

Infinitiv	Imperativ für „ihr“
helfen	
aufräumen	
sich beeilen	<i>Beeilt euch!</i>
essen	
nach Hause kommen	
antworten	
sich treffen	
gut lernen	
sich schämen	
sich schnell anziehen	
in die Schule fahren	
das Brot nehmen	
lesen	
die Oma anrufen	

8 **Was sagen ihren Schülern die Lehrer im Unterricht? Benutze die folgenden Verben und deine Fantasie. Bilde Imperativsätze!**

an die Tafel kommen

fleißig sein

nicht faulenzeln

nicht abschreiben
(abschreiben – списывать)

gut zuhören

laut antworten

einander nicht stören

ruhig sitzen

die Grammatik wiederholen

ordentlich schreiben



- 9 Die Eltern sind verreist. Die Kinder bekommen eine E-Mail von ihnen. Ergänze die passenden Verben.

vergessen

aufstehen

sein

kaufen

aufräumen

holen

finden

bringen

anziehen

machen

sich streiten



Liebe Anna, lieber Ralf,

uns geht es gut. Wie geht es euch? Wir hoffen, dass bei euch alles in Ordnung ist. Lernt ihr gut? Bringt ihr den kleinen Lukas jeden Tag in den Kindergarten? _____ rechtzeitig _____!

Lukas warm _____, denn es ist noch kalt morgens.

_____ die Blumen nicht! Ihr sollt sie alle zwei Tage gießen. Reicht das Katzenfutter? Wenn nicht,

dann _____ es unbedingt. Ihr wisst doch, Mieli hat immer einen guten Appetit. _____ am Samstag eure

Zimmer _____! Habt ihr die Oma angerufen? Braucht sie ihre Tabletten? Wenn ja, _____ das Rezept auf

der Kommode, _____ das Medikament in der Apotheke und _____ es ihr dann! _____ fleißig eure

Hausaufgaben und _____ nicht!!!

_____ brav! Nächste Woche sind wir wieder da.

Bis dahin viele Grüße und Küsse

Eure Eltern

10 Was soll man in diesen Situationen tun? Bilde Sätze im Imperativ in der 2. Person Plural.

Beispiel: Das Geschirr ist schmutzig. — *Spült das Geschirr!*



- 1. Wir verstehen das Wort nicht. — _____
- 2. Wir sind müde. — _____
- 3. Wir haben keine Zeit. — _____
- 4. Bald haben wir eine Kontrollarbeit. — _____
- 5. Es ist kalt draußen. — _____
- 6. Im Kino läuft ein toller Film. — _____
- 7. Jeden Morgen ist es bei uns sehr chaotisch! — _____

11 Wie bilden die folgenden Verben (auf S. 71) den Imperativ in der „du“-Form? Sortiere sie in zwei Spalten.

<p>ohne Vokalwechsel</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>mit Vokalwechsel (e→i)</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
--	---

gießen

machen

essen

bringen

reisen

anrufen

sich waschen

nerven

sich streiten

sprechen

lernen

verstehen

lesen

nehmen

gehen

finden

laufen

sehen

geben

suchen

setzen

helfen

malen

singen

sich langweilen

fahren

sich beruhigen

12| Ein Streit zwischen Geschwistern. Ergänze die Imperativsätze.

Mela: Hast du nicht gehört, was die Mutti gesagt hat? _____!

(dein Zimmer aufräumen)

Heiko: Was geht dich das an?*

_____!

(mir lieber bei den Hausaufgaben helfen)

Mela: Warum soll ich? Ich habe doch selbst gelernt!

_____!

(der Lehrerin in der Stunde besser zuhören, fleißiger sein)

Heiko: _____!

(dann in dein Zimmer gehen und mich nicht stören)

Mela: Na gut, _____!

(sich beruhigen)

(mir deine Aufgabe vorlesen)

**Kommentar:**

* Was geht dich das an? — Тебе какое дело до того?

13 Diese Wörter klingen in vielen Sprachen ähnlich. Schreib sie auf Deutsch mit dem richtigen Artikel.

рецепт	_____	ваза	_____
проблема	_____	эпоха	_____
аппетит	_____	зал	_____
плеер	_____	фильм	_____
гамбургер	_____	институт	_____
гитара	_____	талант	_____
компьютер	_____	библиотека	_____
идея	_____	философ	_____
музыка	_____	драма	_____
ария	_____	комедия	_____
спагетти	_____	реплика	_____
опера	_____	академия	_____
вегетарианец	_____		

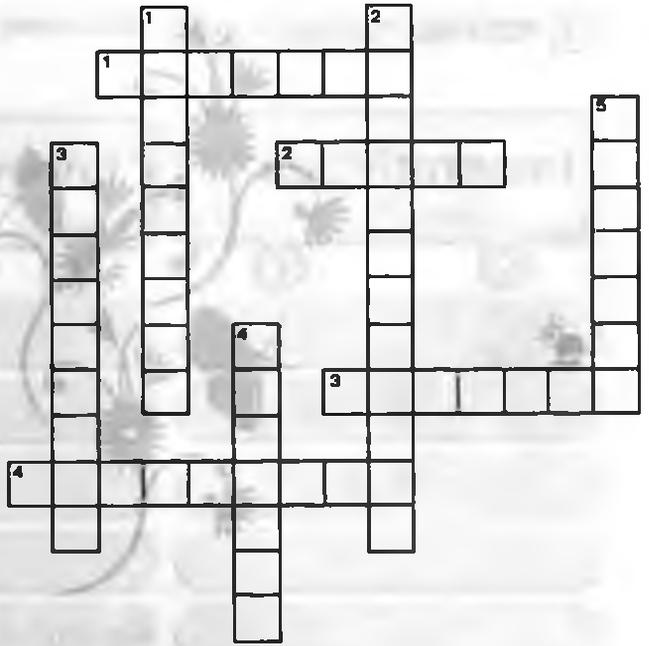
14 Löse das Kreuzworträtsel und fülle die Lücken aus.

Waagrecht

1. Katharina die Zweite hatte viele _____.
2. Unsere Klasse ist sehr kreativ, wir haben immer interessante _____.
3. Meine Mutter kocht gut, sie kennt viele _____.
4. Italienische Küche schmeckt mir besonders gut. Ich gehe oft in italienische Restaurants und bestelle dort _____.

Senkrecht

1. _____ esse ich sehr selten. Das ist ungesund.
2. Meine Mutter isst kein Fleisch. Sie ist _____.
3. Katharina die Zweite stand mit Voltaire [...tæ...] im Briefwechsel. Er war ein berühmter _____.
4. Immer esse ich Spaghetti mit großem _____.
5. Gestern haben wir einen lustigen Film gesehen und haben viel gelacht. Das war eine _____.



15| Bilde die Feminina und schreib sie auf.

Beispiel: der Partner — die Partnerin



- der Vegetarier — _____
- der Philosoph — _____
- der Zar — _____
- der Freund — _____
- der Lehrer — _____

- der Schauspieler — _____
- der Jurist — _____
- der Ingenieur — _____

mit dem Umlaut!

- der Arzt — _____
- der Bauer — _____

16 Fülle die Tabelle aus.

Imperativ „du“	Imperativ „ihr“	Imperativ „Sie“
		Bringen Sie!
Finde!		
Wasch dich!		
	Lest!	
	Nehmt ein Stück Kuchen!	
		Ziehen Sie sich an!
Vergiss nicht!		
	Argert euch nicht!	
		Sprechen Sie!
Beruhige dich!		
	Rechnet!	
		Essen Sie!
	Ruft an!	
Räume auf!		
	Schaltet den Fernseher aus!	
		Gehen Sie spazieren!
Zerbrich nichts!		
	Seht fern!	
		Setzen Sie sich!

- 17** Was sagst du den Leuten! Formuliere passende Imperativsätze! Gebrauche die richtige Form!

Beispiel: Dein Freund/deine Freundin hat Probleme in Mathe.

Lerne fleißig! Mache fleißig deine Hausaufgabe in Mathe!

Frage die Lehrerin!



1. Du hast in der Stunde die Aufgabe nicht verstanden. Was sagst du der Lehrerin?

2. Dein Freund/deine Freundin ist oft krank.

3. Deine Mutter kommt sehr müde nach Hause.

4. Du hast bald Geburtstag und möchtest deine Freunde einladen.

5. Die Deutschlehrerin spricht zu schnell und du kannst nicht alles verstehen.

6. Deine Freundin findet, dass sie zu dick ist.

7. Die Oma möchte, dass ihre Enkelkinder sie am Wochenende besuchen.

- 18** Bilde Sätze auf S. 76 nach dem folgenden Beispiel.

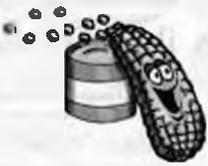
Beispiel: Bringe mir die Zeitung! — Ich habe sie dir schon gebracht!



1. _____ (kaufen) das Buch! — Ich _____ es schon _____!
2. _____ (sich setzen) auf das Sofa! — Ich _____ schon _____.
3. Kinder, _____ (sich anziehen) warm _____! — Wir _____ schon warm _____!
4. _____ (sehen) keine Horrorfilme! — Ich _____ noch keine Horrorfilme _____.
5. _____ (telefonieren) nicht so lange! — Ich _____ nur 20 Minuten _____!
6. Frau Sommer, _____ (wiederholen) bitte die Grammatik! — Ich _____ sie schon dreimal _____.
7. Papa, _____ (fahren) nicht so schnell! — Ich _____ gar nicht schnell _____.
8. Monika, _____ (sich duschen) schnell! — Ich _____ schon _____.
9. Kinder, _____ eure Regenschirme _____ (mitnehmen)! — Wir _____ sie schon _____.
10. Ralf, _____ (essen) die Suppe! — Ich _____ sie schon _____.

19 Schreib das Rezept der Spaghetti-Sauce* im Imperativ „Sie“.

Zutaten:

	500 g Spaghetti		1 Karotte		100 g Maiskörner (Dose) (зёрна кукурузы в баночке)
	1TL Öl		1 Zwiebel		60 g Käse
	1 Zucchini (кабачок)		100 g Milch (3,5%)		Salz, Pfeffer, Kräuter (травы)

Spaghetti in viel Salzwasser kochen.

In dieser Zeit das Gemüse putzen, danach schälen (почистить) und in kleine Würfel schneiden.

Den Mais abgießen (слить воду).

Ol in einer Pfanne erhitzen (нагреть).

Zuerst die Zwiebeln anbraten, dann das restliche Gemüse dazugeben (добавить).

Die Milch darauf gießen und heiß machen. Dann den Käse zugeben und darin auflösen (растворить) und wieder heiß machen.

Mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken (добавить по вкусу).

Die Spaghetti abgießen und sofort mit der Sauce servieren.

Achtung! Die Verben *abgießen*, *anbraten* und *abschmecken* haben trennbare Präfixe.

Kommentar:

* die Sauce — соус



20 Übersetze ins Deutsche.

1. Дети, покормите собаку!

2. Мне написала моя подруга из Германии. Я очень рада.

3. Каждое утро я злюсь. Моя сестра очень долго принимает душ и умывается.

4. Анна и Олаф, вы уже оделись? Поторопитесь!

5. Помоги мне с домашним заданием! Я не всё понимаю.

6. Я разбил тарелку. Сейчас я уберусь.

7. Госпожа Шнайдер, повторите, пожалуйста, правило!

8. Ты часто болеешь? Занимайся спортом и больше гуляй!

1 Welche Wörter sind hier versteckt? Schreib sie mit den Artikeln auf.

- a. **HASTDTANSE** — _____
- b. **HARATUS** — _____
- c. **SCHFITRITMA** — _____
- d. **CKENTUGLORM** — _____
- e. **EFAHN** — _____
- f. **SEWÜRKEITHENSODIG** — _____

2 Was passt zusammen? Schreib die zusammengesetzten Wörter auf.

Beispiel: die Glocke + der Turm = der Glockenturm



der Geburtstag der Leiter die Stadt das Restaurant
der Hafen das Hundert die Heimat der Platz
der Klub der Fisch das Tennis der Sport das Jahr
die Reise

3 Katharina II. bei Oma und Mascha zu Hause (siehe Lehrbuch, Aufgabe 2, S. 130—131). Markiere die Aussagen mit r (richtig) oder f (falsch).

- 1. Oma stellt sich als Erste vor.
- 2. Oma und Mascha wohnen in dieser Wohnung noch nicht lange.
- 3. Katharina II. wundert sich, dass die Wohnung klein ist. Aber sie findet die Wohnung sehr gemütlich.
- 4. Katharina II. schenkt Oma ihr Kleid.
- 5. Heiko und Melanie möchten Katharina II. einen Film über Hamburg schenken.

4 Ergänze die Sätze.

1. Hamburg liegt an den _____ Elbe und Alster.
2. Viele _____ haben lustige Namen.
3. Alte Häuser in der Altstadt sind _____.
4. Die Kirche St. Michaelis hat die größte _____ in ganz Deutschland und ist das _____ der Stadt.
5. Im Rathaus hat der Hamburger _____ seinen Sitz.
6. Der Hamburger _____ verbindet Deutschland mit der Welt.
7. Am _____ kann man viele Motorräder sehen.



5 Sortiere die folgenden Substantive nach ihren Pluralformen.

die Disko der Supermarkt das Bild das Buch
 das Museum der Tennisplatz das Theater
 die Fabrik die Wohnung der Park der Film
 die Schwimmhalle das Schiff der Fluss das Schloss
 die Galerie die Stadt das Land das Haus
 das Restaurant der Name der Kindergarten
 die Sehenswürdigkeit das Zentrum die Kirche die Schule
 der Gast das Geschäft

с помощью суффикса -e
с умлаутом и без него

с помощью суффикса
-(e)n без умлаута

без суффикса:
с умлаутом и без него

с помощью суффикса
-er с умлаутом

с помощью суффикса
-s без умлаута

6 Welches Wort passt nicht?

- a. Exkursion Ausstellung Kunst Name
- b. Park Kirche Auto Café
- c. Straße Passage Statue Stadt
- d. Theater Reiseleiter Kindergarten Land
- e. Boot Zoo Freund Palast



7 a) Welches Fest feiert hier die Stadt Hamburg?



- den Harley-Tag*
- den Hafengeburtstag*
- den Fischmarktgeburtstag*

b) Hier findest du einige Veranstaltungen (мероприятия). Sie finden an diesem Tag statt. Lies den Text und markiere die Aussagen unten mit r (richtig) oder f (falsch).

Das ist ein großes Fest mit spannenden Attraktionen zu Wasser, zu Land und in der Luft. Hier sind einige Auszüge aus dem Programm eines Tages.

Die „Hafenmeile“ bietet kulinarische Genüsse und Unterhaltung.

ASTRA-DECK: Hier gibt's auf ca. 1000 Sitzplätzen Hafenblick und Leckereien. Es gibt ein buntes Musikprogramm und Hafen-Erfrischungen.

LOTTO-CRUISER mit Bar, Snacks [snɛk], Live-Musik [laɪf...], Gewinnspielen und jeder Menge mehr!

Berg der Hamburger Piraten. Schmaus (вкусная еда, пир), Trank (= Getränk) und Gelage (пир) in uriger (= traditioneller) Atmosphäre mit Hamburgs schönstem Ausblick über Schiffe und Elbe.

SCHWEIZ-BASEL-Festival: Kletterwand und Bahntunnel — das große Fest für die ganze Familie bietet Schweiz-Erlebnisse von Heidi bis Hightech [ˈhaɪˈtɛk].

„Haifischbar“ live on tour [laɪf on tu:ɐ] — ein maritimes Musikprogramm mit Hamburger Gästen. Family [ˈfæməli] Park. Sport, Spaß und Action für die ganze Familie!

Hochseilgarten, Bungeetrampolin [ˈbʌndʒi...], Astrotrainer, Spielburg, Kunstschminken, Tischfußballturnier u. v. m. Teilnahme kostenlos!

Hubschrauber-Rundflüge

HAFENROCK-Festivalbühne mit Rock, Funk und Soul.

Fischmarkt St. Pauli

„Zeitreise“ — die größten Hits der 70er, 80er und 90er.



- 1. Auf dem Fest gibt es etwas zum Essen und zum Trinken.
- 2. Man kann sehr viele Schiffe sehen.
- 3. Für die Teilnahme am Tischfußballturnier muss man nichts zahlen.
- 4. Auf dem Fest kann man nur moderne Musik hören.
- 5. Das ist eine Veranstaltung für Erwachsene.
- 6. Auf dem Fest kann man auch etwas gewinnen.

Beispiel: a. *die Theatermarks, die Autos, die Restaurants*



b. _____

c. _____

d. _____

e. _____

f. _____

g. _____

10 Antworte auf die Fragen. Gebrauche Substantive im Plural.

1. Wo kann man Sport treiben?

Auf Sportplätzen, Stadien.

2. Was gibt es in einem Buch?

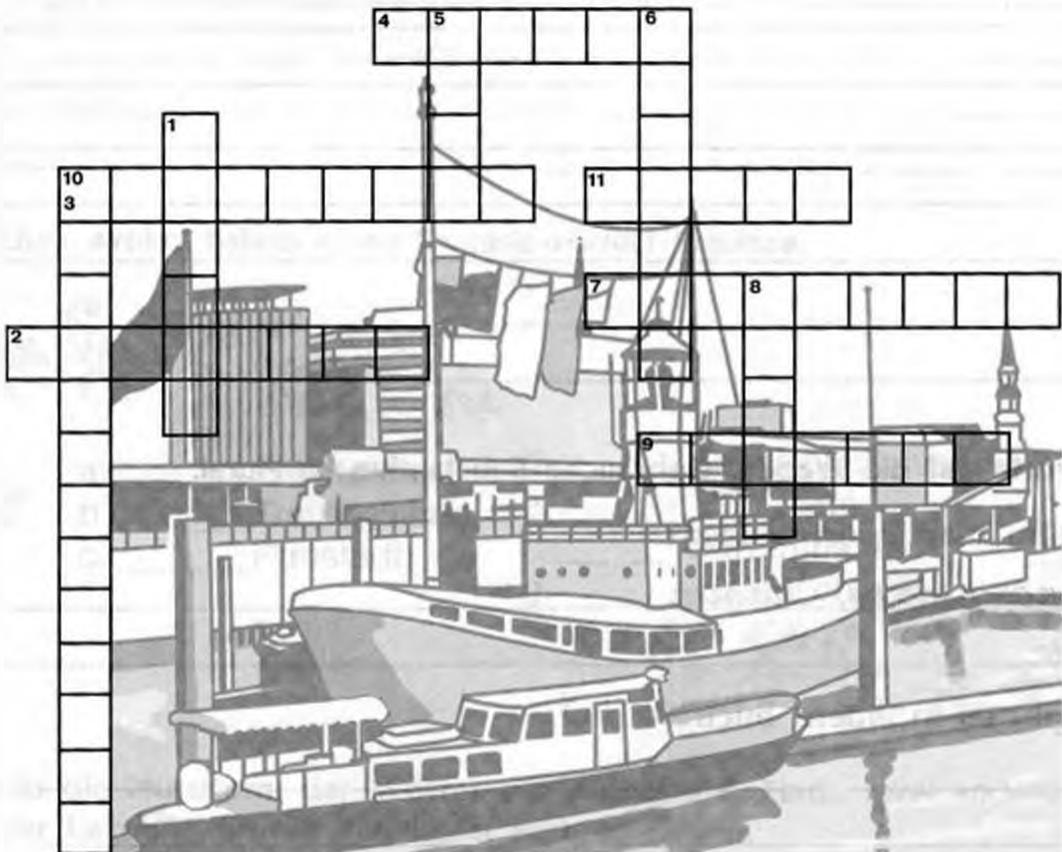
3. Was besuchen die Touristen gern abends?

4. Wo kann man einkaufen?

5. Welche Verkehrsmittel kennst du?

6. Was kann man in einem Einkaufszentrum kaufen?

11 Löse das Kreuzworträtsel und fülle die Lücken aus.



Unsere Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten, wie _____ (1) und _____ (2), deshalb besuchen sie viele _____ (3). Im Stadtzentrum liegen einige schöne _____ (4), wo sie wohnen. Am Tag besuchen sie viele interessante _____ (5), und abends gehen sie gern durch die zentralen _____ (6) spazieren und schauen in viele kleine und große _____ (7) hinein*. Gemütliche _____ (8) in der Altstadt laden zu einer Tasse Kaffee ein. Die Theaterszene bietet auch ein reiches Programm. Es gibt drei _____ (9), wo klassische sowie moderne _____ (10) laufen. Unsere Stadt ist sehr grün. In einigen kleinen _____ (11) kann man mitten in der Stadt die schöne Natur genießen.

Kommentar:

* hineinschauen — заглядывать

12 Lies Aufgaben 7 und 9 im Lehrbuch, S. 137—140, noch einmal. Eine Antwort ist falsch. Welche?



1. In Hamburg baut man

- a. viele Schulen.
- b. viele Theater.
- c. viele Kindergärten.

2. In Hamburg gibt es

- a. viele Theater.
- b. moderne Einkaufszentren.
- c. viele Opern.

3. Hamburg

- a. ist eine Sportstadt.
- b. ist eine Hansestadt.
- c. wurde im 9. Jahrhundert gegründet.

4. Katharina II.

- a. findet Hamburg interessant.
- b. möchte Hamburg besuchen.
- c. möchte leider keine Fischrestaurants besuchen.

13 a) Ergänze Präpositionen und Artikel.

Beispiel: ins Theater



- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| <u> </u> Museum | <u> </u> Disko |
| <u> </u> Stadion | <u> </u> Park |
| <u> </u> Restaurant | <u> </u> Café |
| <u> </u> Galerie | <u> </u> Oper |
| <u> </u> Schloss | <u> </u> Kirche |
| <u> </u> Sportclub | <u> </u> Geschäft |

Beispiel: im Theater



- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| <u> </u> Museum | <u> </u> Galerie |
| <u> </u> Stadion | <u> </u> Restaurant |
| <u> </u> Disko | <u> </u> Park |
| <u> </u> Oma | <u> </u> Café |
| <u> </u> Oper | <u> </u> Schloss |
| <u> </u> Sportclub | <u> </u> Kirche |
| | <u> </u> Geschäft |

b) Ergänze Artikel und, wenn nötig, Präpositionen.

<u> </u> Einkaufszentrum besuchen	<u> </u> Hotel wohnen
<u> </u> Restaurant gehen	<u> </u> Kirche gehen
<u> </u> Park spazieren gehen	<u> </u> Galerie Bilder bewundern
<u> </u> Stadion trainieren	<u> </u> Oma bleiben
<u> </u> Café Eis essen und Kaffee trinken	<u> </u> Großeltern fahren

14] Lies Aufgabe 14 b) im Lehrbuch, S. 146—147, noch einmal und markiere die Aussagen mit r (richtig) oder f (falsch).

- 1. Das Singer-Haus mit dekorativen Fenstern und schönen Balkonen ist im Jugendstil gebaut.
- 2. Die Kasaner Kathedrale hat man im 19. Jahrhundert gebaut.
- 3. In der Kasaner Kathedrale ist das Grab von Alexander Suworow.
- 4. Im Gostiny Dwor kann man etwas essen und trinken und auch einkaufen.
- 5. Gostiny Dwor nennt man auch „Das Haus des Buches“.
- 6. Das heutige Jugendzentrum liegt im Anitschkow-Palast.



15] Übersetze ins Deutsche.

1. В нашем городе много парков.

2. В твоём родном городе много музеев и галерей?

3. Здесь строят школы и детские сады.

4. Гамбург — портовый город, поэтому здесь можно видеть много кораблей.

5. Спорт полезен для здоровья, поэтому в каждом городе должно быть много стадионов и спортивных клубов.

6. Я люблю рыбу и часто хожу в рыбные рестораны.

7. В Санкт-Петербурге много достопримечательностей, поэтому я обязательно хочу его посетить.

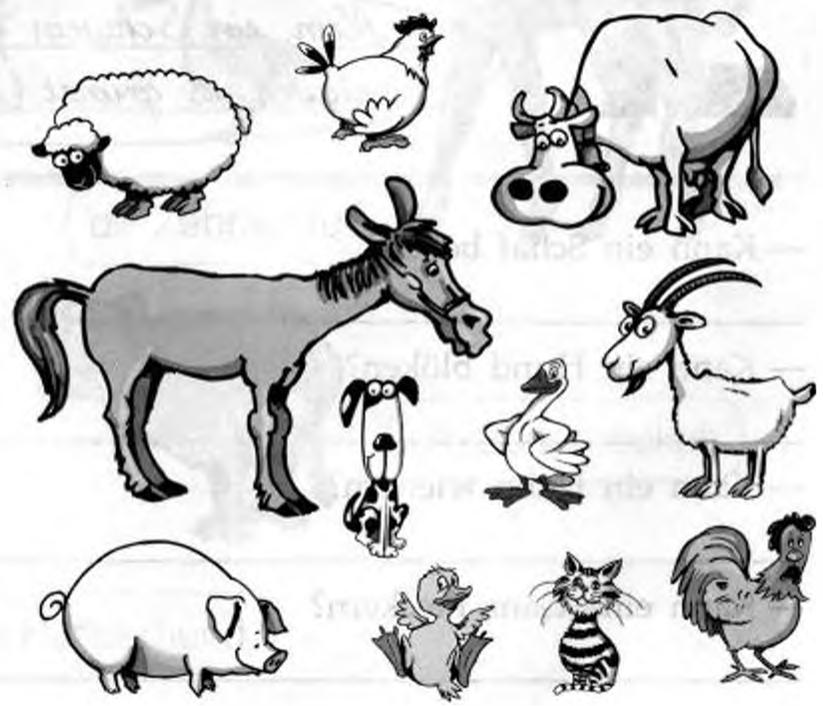
- 16** Stell dir vor, du hast auch wie Melanie und Heiko die tolle Möglichkeit, einer berühmten Person aus der Geschichte deine Heimatstadt zu zeigen. Schreib an diese Person einen Brief. Lade sie in deine Stadt ein und beschreib das Programm: Was möchtest du zeigen und warum!



1 Welche Tiere sind hier versteckt! Finde und schreib.

D	E	R	T	O	P	K	U	H
S	C	H	W	E	I	A	K	L
C	O	G	C	B	N	T	U	H
H	A	A	N	H	Q	Z	M	U
A	L	N	X	A	B	E	I	H
F	C	S	C	H	W	E	I	N
P	A	U	L	N	R	I	C	O
U	H	U	W	A	S	S	E	R
K	U	C	K	U	Z	E	B	R
E	N	T	E	I	I	G	E	V
I	D	I	O	B	E	L	L	E
M	I	A	U	X	G	R	U	N
B	R	I	P	F	E	R	D	P

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____



2 Ergänze die Wörter.

- a. wie ein _____ arbeiten
- b. bepackt* sein wie ein Esel
- c. mit den _____ aufstehen
- d. _____ haben
- e. müde sein wie ein _____
- f. die _____ im Sack kaufen
- g. das schwarze _____ sein

Kommentar:

* bepackt — навьюченный



3 Antworte auf die Fragen.

Beispiel:



Kann ein Schwein miauen?



Nein, ein Schwein kann nicht miauen, es grunzt.



— Kann ein Schaf bellen?

— Kann ein Hund blöken?

— Kann ein Hahn wiehern?

— Kann eine Gans meckern?

— Kann ein Pferd grunzen?

— Kann ein Huhn schnattern?

— Kann eine Katze krähen?

— Kann eine Ente muhen?

4 Wie können diese Phantasietiere heißen? Ordne zu.



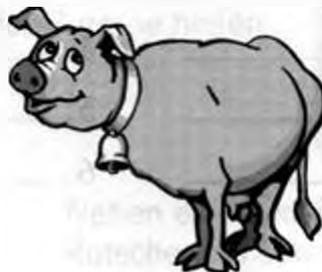
das Ziegenpferd



die Eselgans



die Zebraente



die Schweinekuh

die Katzengiraffe

der Hühnerhund

5 Wie heißen die Wörter! Ein Wortteil ist ein Tier.

1



der WASHASERHN

2



der HAANGSEST



das HUNWETDETER

3



das ESOHRELS

4

5



das PFERNILD

6



der ZEBSTREIFRAEN

1. _____

4. _____

2. _____

5. _____

3. _____

6. _____

6 a) Der Bauernhof. Urlaub auf dem Bauernhof ist sehr beliebt. Besonders gern verbringen dort Kinder ihre Ferien. Hier sind zwei Angebote. Lies sie bitte.

1



Ferienhof Rosenberger

...Ferien auf dem Bauernhof!

Es erwartet Sie ein richtiger Bauernhof mit vielen Tieren: Kühe, Kälber, Ziegen, Pony, Katzen, Hunde, Hasen und Hühner. Kinder können beim Füttern und Pflegen der Tiere helfen. Unsere gemütlichen Ferienwohnungen laden zur Erholung ein. Viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele ganz in der Nähe, Wandern und Rad fahren, Schifffahrt auf der Donau oder mal ein Wellnessstag ist möglich. Spielplatz, Spielhaus, Spielzimmer, Grillplatz, See in unmittelbarer Nähe.

Für Ihr perfektes Frühstück gibt es Einkaufsmöglichkeiten um die Ecke. Auf Wunsch machen wir auch Ihr Frühstück. Im Winter: Skikurse (für Anfänger und Fortgeschrittene) und Schlittenfahren, 4 Skilifte.



2



Bauernhof Fuchs

Erleben Sie einen einzigartigen Urlaub auf unserem Bauernhof!

Unsere Schafe, Ziegen, Enten und Hasen warten auf die Kinder. Die Kinder können unsere Hasen (meist zwischen 50 und 100) gerne mit Löwenzahn (зверобой) füttern und von den Hühnern bekommen wir täglich ein frisches Frühstücksei. Das Futter für unsere Tiere bauen wir selbst an (выращивать). Sie können uns dabei gerne helfen.



Neben einem kleinen Spielplatz mit Schaukel, Rutsche und Sandkasten bieten wir noch Fahrräder, Tischtennis, Federball und Basketball. Für gemütliche Abende steht ein Grill und eine Feuerstelle bereit.

b) Kreuze an: Gehören die Aussagen zu den Texten 1 oder 2, zu beiden Texten, oder stehen sie in keinem Text auf S. 95!

Die Aussagen

1. Hier leben Hunde, Katzen und Pferde.
2. Hier kann man grillen.
3. Die Kinder können hier Tiere füttern.
4. Die Familie baut Futter selbst an.
5. Man kann hier auch den Winterurlaub verbringen.
6. Der Bauernhof liegt im Süden Deutschlands.
7. In der Nähe kann man wandern und auf dem Schiff fahren.
8. Hier kann man Rad fahren.
9. Einkaufen ist hier auch möglich.
10. Auf dem Bauernhof leben Enten und Schafe.
11. Hier kann man einen Ausflug machen.

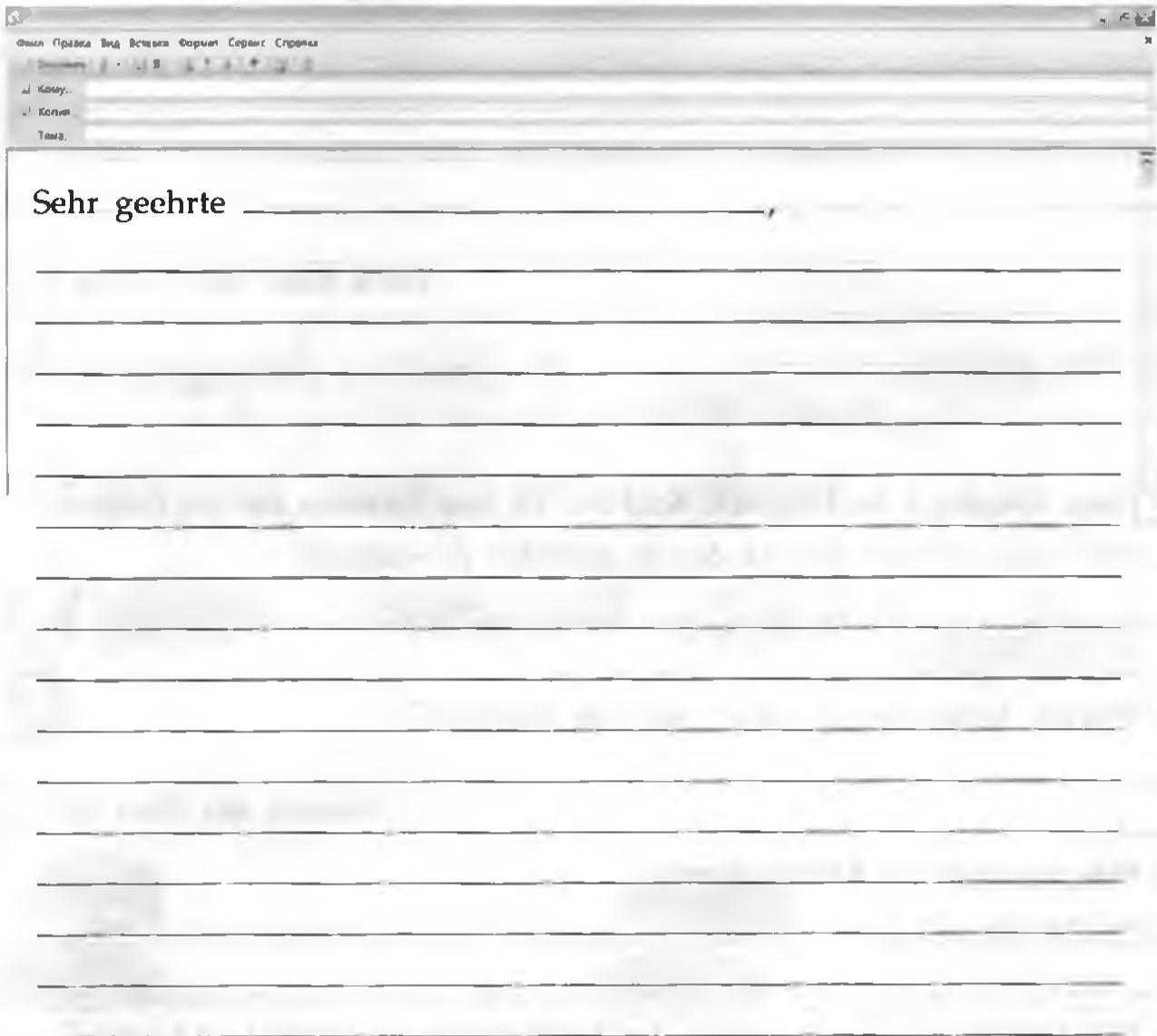


Rosenberger	Fuchs	beides	steht in keinem Text
1 <input checked="" type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>
9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>
11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>

7 Ein Brief an die Bauernfamilie. Du möchtest deine Ferien auf einem Bauernhof verbringen. Aber in der Anzeige hast du nicht alle Informationen gefunden. Zum Beispiel,

- was kostet das Ferienhaus pro Woche;
- kann man dort reiten;
- welche Sehenswürdigkeiten gibt es in der Nähe;
- wie ist das Wetter in dieser Region und anderes?

Schreib eine E-Mail an diese Bauernfamilie und frage alles, was dich noch interessiert.



The image shows a screenshot of an email client window. The title bar contains the text "Файл Правка Вид Вставка Сервис Справка". Below the title bar is a menu bar with "Файл", "Правка", "Вид", "Вставка", "Сервис", and "Справка". The main area of the window is a large text field with horizontal lines, intended for writing an email. The text "Sehr geehrte" is written at the beginning of the first line. The text field is bordered on the left and right sides.

Mit freundlichen Grüßen

10 Was passt zusammen! Schreib die Wörter auf.

Meer Wellen Kröte
 Aquarien Rasse
 Schweinchen Schäfer Hund Fisch
 Hunde Schild Sittich

11 Welches Wort passt nicht!

a. richtig fleißig ruhig fröhlich
b. egoistisch böse fröhlich unruhig
c. spielerisch natürlich aggressiv sympathisch



12 Wie heißt das Antonym!

a. klug e. aktiv
 b. schön f. ruhig
 c. groß g. gut
 d. lustig

14 Vermisst! Lies Anzeigen über vermisste Tiere und ordne sie den Fotos zu.



Anzeige 1

Bobby wird vermisst!!!
 Mein kleiner Hund Bobby ist gegen 19 Uhr im Volkspark Prenzlauer Berg (Berlin) entlaufen. Bobby ist 25 cm groß, weiß mit etwas schwarz am Kopf und am Schwanz. Er trägt ein grünes Halsband, an dem auch meine Handynummer befestigt ist. Er ist Menschen gegenüber sehr zurückhaltend und im Moment sicher sehr verängstigt. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie ihn gesehen oder sogar gefunden haben.



Anzeige 2

Meine CIARA ist aus einem Lokal in Neuwalde aus panischer Angst vor einem Donner weggelaufen. Sie ist eine 9-jährige Border Collie Hündin, schwarz mit weißen „Socken“, einer weißen Schnauze, auch auf der Brust weiß und einer weißen Schwanzspitze. Sie hat leider kein Halsband, aber einen Chip. Sie ist sehr freundlich und auch zugänglich! Bitte bei uns melden, wenn Sie sie gesehen oder gefunden haben! Finderlohn!!

Anzeige 3

Meine Hündin Dita entlaufen! Sie hat schwarze Haare und einen weißen Fleck auf der Brust. Sie trägt ein rotes Halsband mit Hundepfoten. Sie ist ruhig, freundlich und sehr kinderlieb. Belohnung!!!

15 Markiere die Aussagen mit r (richtig) oder f (falsch).



- 1. Bobby hat Angst vor Menschen.
- 2. Dita trägt kein Halsband.
- 3. Ciara hat ein Halsband und einen Chip.
- 4. Ciara ist bei Donner entlaufen.
- 5. Bobby trägt am Halsband die Handynummer vom Besitzer.
- 6. Ditas Fell ist schwarz mit einem weißen Fleck auf der Brust.
- 7. Ciara und Bobby sind 9 Jahre alt.
- 8. Dita und Ciara sind freundlich.



16 a) Philipp träumt schon lange von einem Hund. Heute spricht er darüber mit seinen Eltern.

Lies das Gespräch und ergänze die Modalverben in korrekter Form.

Philipp: Alle meine Freunde in der Schule haben ein Haustier. Nur ich keins! Ich möchte auch eins haben. Ich träume schon lange von einem Hund ...

Vater: Aber du weißt doch, das Haustier ist kein Spielzeug! Der Hund _____ (müssen) zweimal am Tag spazieren gehen. Du _____ (können) nicht so lange schlafen, wie du _____ (mögen), du _____ (sollen) dann früher aufstehen.

Philipp: Das ist kein Problem! Ich _____ (können) früher ins Bett gehen.

Vater: Man _____ (müssen) den Hund auch erziehen und dressieren. Man _____ (müssen) ihm auch etwas verbieten, sonst verwöhnt man ihn. Man _____ (können) ihm nicht alles erlauben.

Philipp: Wieso?! _____ (dürfen) er etwas nicht?

Mutter: Na klar! Zum Beispiel _____ (dürfen) er nichts vom Tisch fressen, er _____ (müssen) nur aus seiner Schüssel fressen. Und bellen _____ (sollen) er nur, wenn du das _____ (wollen) und ihm befehlst. Sonst _____ (können) es Probleme mit unseren Nachbarn geben.

Vater: Welche Hunderasse wünschst du dir?

Philipp: Ich träume von einem Schäferhund!

Mutter: Aber diesen Hund _____ (müssen) man wirklich gut trainieren! Ist er denn nicht gefährlich?

Philipp: Gar nicht! Und mit ihm _____ (können) ich dann überall hingehen, ohne Angst zu haben!



b) Kreuze die Aussagen an: Was ist richtig, was ist falsch und was steht nicht im Text!

Die Aussagen



1. Philipp träumt von einem Schäferhund.
2. Seine Eltern sind sofort einverstanden.
3. Der Vater meint, es ist eine große Verantwortung, einen Hund zu haben.
4. Die Mutter sagt, was man dem Hund verbieten muss.
5. Philipp hat für den Hund schon einen Namen.
6. Philipp meint, der Hund kann in gefährlichen Situationen Angst haben.



	richtig
1	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>

	falsch
1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>

	steht nicht im Text
1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>

17 Das Telefongespräch mit einem Freund. Ergänze die passenden Modalverben in korrekter Form.

Philipp: Sag mal, Olaf, wie alt ist dein Cesar schon?

Olaf: Fast 5.

Philipp: Und wer sorgt für ihn? Deine Eltern?

Olaf: Am Anfang, als er noch klein war, habe ich für ihn gesorgt. Aber jetzt bin ich etwas faul. Meine Eltern helfen mir. Aber ich _____ ihn

wie früher kämmen, sein Fell ist sehr lang, ich _____ ihn auch füttern und abends mit ihm spazieren gehen. Meine Eltern stehen früher als ich auf und _____ mit Cesar morgens spazieren gehen. Und sie bringen ihn auch zum Tierarzt.

Philipp: Verbitest du Cesar etwas?

Olaf: Selbstverständlich! Er _____ keine Süßigkeiten fressen, keine Schuhe fressen und auch bellen, wenn mein kleiner Bruder mittags schläft. Aber Cesar ist brav und _____ alles verstehen! Wenn wir mit ihm spielen _____, spielt er gern mit. Wenn nicht, bleibt er ruhig. Er ist so süß!

- 18** a) Rex' Hundetraum. Im Schlaf träumt Rex von allem, was man ihm im normalen Leben verbietet.



b) Was darf Rex nicht! Schreib.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

19) Was darf dein Haustier nicht! Schreib.

20) Ein Hundeleben!

Was soll Rex! Formuliere Sätze.



nach dem Spaziergang Pfoten zum Waschen geben
 Pantoffeln bringen
 gehorchen
 bellen, wenn jemand klingelt
 vor der Tür schlafen
 schwere Tüten tragen



Lektion 8

Karneval in Sankt Petersburg

1 Lies den Text (sieh Lehrbuch, Aufgabe 3) noch einmal und markiere die Aussagen mit r (richtig) oder f (falsch).



- 1. Kristina möchte ein Kleid anziehen und eine Krone aufsetzen.
- 2. Für sein Karnevalskostüm möchte Ruslan einen Hut vom Vater und große Schuhe vom Opa nehmen.
- 3. Mascha denkt, dass die Mutter ihr den Pullover gibt.
- 4. Anton und Heiko möchten grüne Perücken tragen.
- 5. Mascha möchte sich als Katharina die Zweite verkleiden.

2 Welche Kleidungsstücke sind hier versteckt! Schreib Wörter mit Artikeln.

- a. KRAAT-EW — _____
- b. LUSEB — _____
- c. TZEMÜ — _____
- d. DHME — _____
- e. SCHHAUHEND — _____
- f. VEROULLP — _____
- g. TNELAM — _____

3 a) Male die Bilder aus, dann ergänze die Sätze und gebrauche die Redewendungen auf S 107.

- 1. Das Rotkäppchen trägt immer _____.
- 2. Der Weihnachtsmann hat unbedingt _____.



3. Der Ritter trägt gewöhnlich _____.
4. Der Schornsteinfeger hat gewöhnlich _____
_____ an.
5. Man kann den Pinocchio an _____ erkennen.
6. Der Teufel hat immer _____.
7. Das Dornröschen kann _____ tragen.

einen langen weißen Bart

ein weißes oder blaues Kleid

seiner langen Nase

einen schwarzen Hut und einen schwarzen Anzug

eine rote Mütze

einen Helm

einen kurzen schwarzen Bart

b) Welches Bild passt zu welchem Satz?

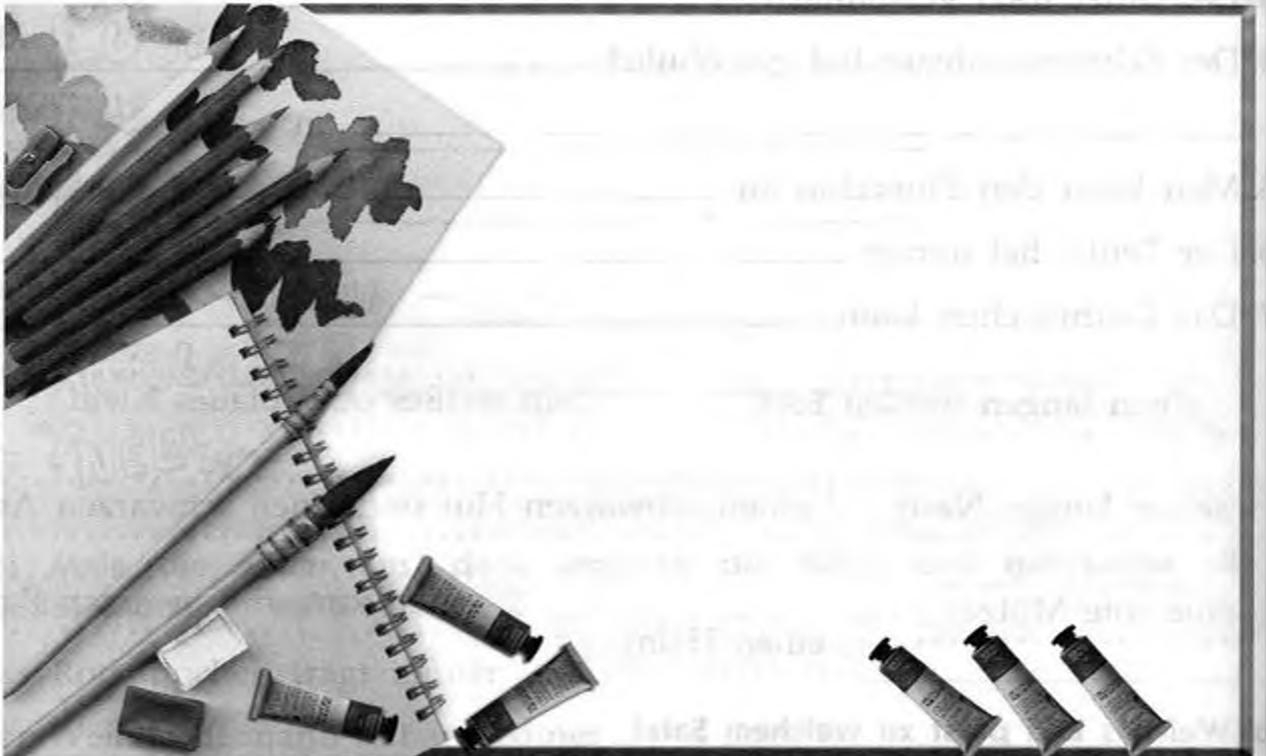
- 4** Jemand trägt dieses Karnevalskostüm. Schreib: Wer ist diese Figur und wie sieht sie aus? Wie ist sie gekleidet?



Du kannst diese Redemittel gebrauchen:

- ... sieht ... aus.
- ... hat unbedingt ... an.
- ... kann auch ... tragen.

- 5** Stell dir vor: Du gehst zum Karneval und verkleidest dich als eine Märchenfigur oder eine bekannte Person. Male diese Figur und beschreib dein Karnevalskostüm. Gebrauche die Redemittel aus Aufgabe 4.



6 | Schreib die zusammengesetzten Wörter. Übersetze sie ins Russische.

Beispiel:

die Hand

+

der Schuh

=

der Handschuh

die Zeit

das Jahr(es)

der Bär

die Rose(n)

der Hof

das Eis

das Glas

der Montag

das Fenster

der Punkt

die Höhe

die Dame

7 Was macht man alles auf dem Karneval! Schreib die Sätze mit „man“.

Beispiel: Die Leute ziehen zum Karneval verschiedene Kostüme an.

Man zieht zum Karneval verschiedene Kostüme an.



1. Die Karnevalisten tragen Masken.

2. Alle lachen und tanzen.

3. In den Karnevalsvereinen lernen die Leute noch vor dem Karneval viele Lieder.

4. Sie bauen auch Karnevalswagen.

5. Jeder ist froh und hat Spaß.

6. Alle laufen durch die Stadt in Karnevalskostümen.

7. Am Rosenmontag organisieren die Leute einen Karnevalsumzug.

8. Die Deutschen nennen den Karneval die fünfte Jahreszeit.



8 Wie lauten* die Zungenbrecher? Schreib sie auf und übersetze ins Russische.

1

knacken
kleine Kinder
keine Kirschkerne
können

2

zehn Ziegen
zum Zoo
Zucker
zehn Zentner
zogen

5

Ferkel
fressen
Futter
frisches
fünf

3

Licht
macht
in der Nacht
der ~~Wort~~
in der Küche

4

spannende
lieben
Spiele
Spanier



Kommentar:

* lauten — звучать

9 Schreib die folgenden Sätze mit Personalpronomen im Dativ und Akkusativ.

Beispiel: Der Weihnachtsmann schenkt den Kindern Spielzeuge.

Er schenkt sie ihnen.



1. Die Mutter gibt dem Rotkäppchen den Kuchen.

2. Das Rotkäppchen bringt der Oma den Kuchen.

3. Der Clown zeigt den Kindern Tricks.

4. Der Ritter erklärt der Dame seine Liebe.

5. Die Mutter gibt Mascha einen Pullover.

6. Die Zarin gibt Kristina ein schönes Kleid.

7. Der Vater kauft Anton und Heiko eine orangefarbene Perücke.

8. Der Vater kauft der Mutter italienische Schuhe.

9. Die Mutter kauft dem Vater ein Hemd.

10 **Bilde Sätze. Formuliere sie dann mit Personalpronomen im Dativ und Akkusativ.**

Beispiel: *Der Vater schenkt der Mutter eine Uhr.
Er schenkt sie ihr.*

WER? WEM?

die Oma
der Opa
die Mutter
der Vater
der Bruder
die Schwester
die Frau
der Mann
das Kind
der Junge
das Mädchen
der Lehrer
der Schüler
der Zauberer
der Verkäufer
die Wahrsagerin
die Ärztin
der Clown

WAS?

der Tipp
das Buch
die Geschenke
die Zukunft
das Eis
das Medikament
der Trick
die Aufgabe
das Märchen
der Pullover
der Mantel
das Bild

WAS MACHEN?

geben
verschreiben
schenken
bringen
leihen
erzählen
verkaufen
zeigen
kaufen
malen

[Faint, illegible text from the reverse side of the page is visible through the paper.]

11 Übersetze die folgenden Wortverbindungen ins Deutsche mit einem Wort.



- a. карнавальный костюм — _____
- b. карнавальное шествие — _____
- c. королева карнавала — _____
- d. карнавальная повозка — _____
- e. карнавальное настроение — _____
- f. карнавальная песня — _____
- g. карнавальное общество — _____

12 Welche Wortverbindung aus Aufgabe 11 passt? Ergänze die Sätze.

1. Am Rosenmontag gibt es _____.
2. Auf dem Karneval wählt man _____.
Das ist eine Frau, die das schönste _____ trägt.
3. Einige Wochen vor dem Karneval hat man schon _____.
4. Vor dem Karneval lernen alle Leute _____.
5. In den _____ (Plural) bereitet man sich auf den Karneval. Man baut dort auch einen _____.

13 Was siehst du auf dem Bild! Beschreib.

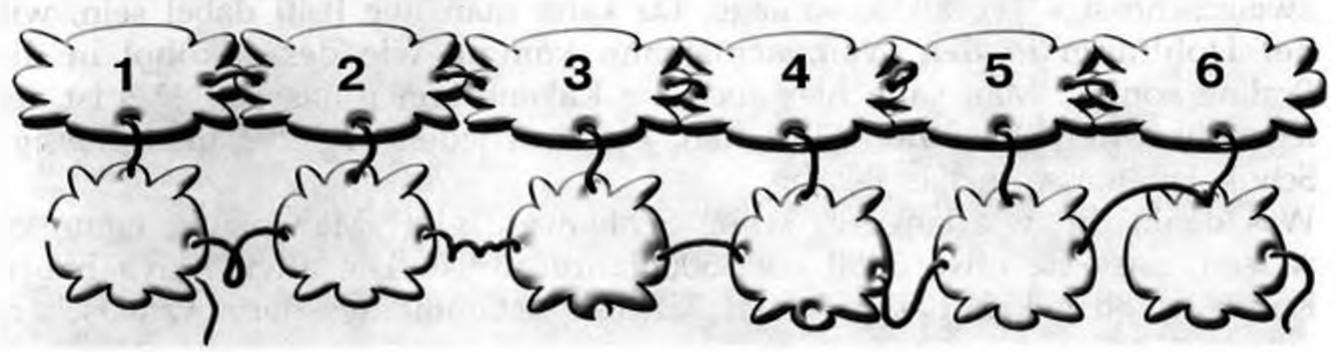


14 Was passt zusammen! Verbinde die Satzteile miteinander.

- 1. Den gotischen Dom in Köln
- 2. Viele Pilger besuchen den Kölner Dom,
- 3. Im Krieg hat man ihn zum Teil zerstört,
- 4. Der Dom bleibt immer eine Baustelle,
- 5. Im Dom gibt es nicht nur Messen,
- 6. Der Kölner Dom ist eine katholische Kirche,



- a. weil dort die Reliquien der Heiligen Könige liegen.
- b. weil man dort immer etwas baut.
- c. aber ein Teil davon ist ein Museum.
- d. hat man 632 Jahre gebaut.
- e. sondern man kann dort auch Orgelkonzerte hören.
- f. aber danach wieder restauriert.



- 15 a) Schokoladenmuseum in Köln. Lies den Text und unterstreiche die Textstellen, die zu beiden Fotos auf S. 117 passen.



Das Schokoladenmuseum in Köln existiert seit 1993. Es liegt am Rhein. Bis 2010 haben rund 7,5 Millionen Gäste das Museum besucht. Das Besondere im Schokoladenmuseum ist, dass man die Schokolade nicht nur sehen, sondern auch fühlen, riechen und schmecken kann!

Das ist ein Erlebnismuseum, man kann zum Beispiel einen Kakaobaum im Tropenhaus erleben bei 30 Grad Temperatur, bei 100 Prozent Luftfeuchtigkeit. Das sind die Bedingungen, die der Kakaobaum braucht. Wer hat schon einmal einen Kakaobaum gesehen? Hier kann man das in einer natürlichen Umgebung erleben. Man zeigt auch eine wunderbare zweigeschossige Produktionsanlage. Da kann man live [laif] dabei sein, wie der Hohlraum in den Weihnachtsmann kommt, wie der Alkohol in die Praline kommt. Man kann hier auch am Kakaobrunnen naschen. Das ist der legendäre drei Meter hohe Brunnen. Da läuft jeden Tag 200 Liter flüssige Schokolademasse in das Becken.

Was denkt ihr, wie lange es schon Schokolade gibt? Man glaubt heute zu wissen, dass sie etwa 3000 bis 3500 Jahre alt ist. Die alten Maya haben Kakao schon gekannt. Das Wort „Xocolatl“ stammt aus dem Aztekischen,

die Azteken sind ein Jahrtausend nach Christus nach Mittelamerika gekommen. Und Europäer haben es dann im 16. Jahrhundert aus Amerika mitgebracht nach Spanien, von wo aus es nach Frankreich und Italien gekommen ist.



b) Markiere die Aussagen mit r (richtig) oder mit f (falsch).

- 1. Im Schokoladenmuseum kann man Schokolade probieren.
- 2. Am Schokobrunnen darf man sehen, wie man Schokolade produziert.
- 3. Im Tropenhaus sind die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit wie in den Tropen.
- 4. Im Tropenhaus darf man nur ganz kurz bleiben, denn es ist dort sehr feucht und heiß.
- 5. Nach dem Besuch des Museums weiß man, wie man Schokoladenfiguren produziert.
- 6. Der Kakaobrunnen ist drei Meter hoch.
- 7. Man ist heute sicher, dass die Schokolade seit über 3500 Jahren bekannt ist.
- 8. Die ersten Europäer, die die Schokolade probiert haben, waren Spanier.



c) Wie heißen diese Wörter im Text? Schreib sie (mit Artikeln) aus dem Text heraus.

1. Dieses Museum erzählt über die Geschichte der Schokolade. _____
2. An diesem Baum wächst Kakao. _____
3. In diesem Museum kann man viel erleben. _____
4. Hier produziert man Schokolade. _____
5. In diesem Pavillon ist es wie in den Tropen. _____
6. Hier fließt Schokolade in das Becken. _____

16 Übersetze ins Deutsche.



В Германии любят праздновать карнавал. Карнавал называют пятым временем года. Особенно известен карнавал в Кёльне. Несколько месяцев люди строят карнавальные повозки, шьют костюмы и разучивают карнавальные песни. В феврале наступает (kommt) карнавал. Апогеем (Der Höhepunkt) карнавала является карнавальное шествие. Участники карнавального шествия бросают конфеты, и дети их собирают. Все кричат: «Да здравствует Кёльн!»

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1

Berlin und Sankt Petersburg

3

Lektion 2

Herbst in Deutschland und Russland

19

Lektion 3

Tagesablauf

32

Lektion 4

Winterfeste in Deutschland und Russland

48

Lektion 5

Aussehen, Gesundheit, Hygiene

65

Lektion 6

Meine Stadt

79

Lektion 7

Haustiere in unserem Leben

91

Lektion 8

Karneval in Sankt Petersburg

106